



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)**

390 (26.8.1934) Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362469)

# Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Täglich 5mal außer Sonntag. Druckerei: ...

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. Fernsprecher: ...

Manuskriptpreis: 25 mm breite ...

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 25 August / Sonntag, 26. August 1934

145. Jahrgang - Nr. 390

# „Der Gedanke an den Krieg liegt in der Luft!“

## So spricht Mussolini

Redeung des DFB.

Paris, 25. August.

Die „Matta“ aus Bologna meldet, hat Mussolini zum Abschluß der italienischen ...

Niemand in Europa wünscht den Krieg, aber der Gedanke an den Krieg liegt in der Luft.

Der Duce hat, dann Kritik an den ...

Sie müssen für den Krieg nicht etwa morgen, sondern schon heute bereit sein.

Sie politische, wirtschaftliche und ...

Die Widerhall in London und Paris

London, 25. August.

Die englische Presse berichtet zum Teil in großer ...

Die Kämpfe, die Mussolini zum Abschluß der ...

England will keine Kriegsschiffe mit Flugzeugen versehen

London, 25. August.

Im Rahmen der englischen ...

Chebourg wird Flottenstützpunkt für Mittelmeer und Nordsee

Paris, 25. August.

Nach dem Besatz des französischen ...

## Der Schauplatz der Tagung des Bundes der Saarvereine



Die Stadthalle in Koblenz, in der am ...

## Die neue Verschärfung in Fernost

Japanische Truppenverstärkungen in der Mandschurei

Redeung des DFB.

München, 25. August.

Im Zusammenhang mit der Spannung der ...

## Englisch-japanische Verhandlungen?

Konferenz in Moskau

Moskau, 25. August.

Wie aus Moskau gemeldet wird, bringt am ...

Spitze gegen Rußland ...

## Japan - USA

Washington, 26. Aug.

Wie aus Phoenix (Arizona) gemeldet wird, ...

Die britischen Behörden unterstützen die ...

darin, daß man sich über die aktiven ...

## Sier russische Bauern zum Tode verurteilt

Moskau, 25. Aug.

Nach dem Besatz des französischen ...

## Vom Deutschen Eck zur West

Mannheim, den 26. August 1934.

Der vorige Sonntag hat der Welt die ...

In dem Bewußtsein schicksalhaft ...

Unerschütterliche Voraussetzungen ...

Eine der hauptsächlichsten ...

darin, daß man sich über die aktiven ...

Sier russische Bauern zum Tode verurteilt

Vertical text on the left margin: ...



lichen Setzungen wurde geradezu von einem Pro-

Wichtig wurde sogar behauptet, es sei ein regel-

Doch wie immer man auch die Künftigen der we-

Eine gewisse sachliche Übereinstimmung zu folgen-

Doch ebenfalls bekanntlich ist immer dafür gefordert,

Wie es das Gefühl für Dankbarkeit irgendeiner

Die Schwere verbietet einer russischen Fußball-

# Neue Befestigung der Dardanellen?

## Rußland hinter den türkischen Plänen — Erste Besorgnis in England

Drahtbericht aus Londoner Vertreters

London, 24. August.

Mit ständig wachsender Besorgnis betrachtet man

Für England von allerhöchster Wichtigkeit

Dieser Satz erfährt jetzt durch eine Reihe von

Eine neu angelegte Eisenbahnlinie und noch

Obwohl es den Türken verboten ist, innerhalb der

# An die Saarländer im Reich

## Ein Aufruf zur Anmeldung für die Volksabstimmung

Meldung des D.R.V.

Berlin, 24. August.

Die Regierungskommission des Saargebietes hat

Diesem müssen Stimmberechtigte, die außer-

Der Antrag, der „an den Gemeindevorstand“

1. die Namen, Vornamen, das Geburtsdatum, den

# Französische Stimmungsmache zur Saarkundgebung

Drahtung unseres Pariser Vertreters

Paris, 24. August.

Der für nächsten Sonntag geplanten großen

Die Beschlüsse in der Kundgebung sind

Wenn man jetzt zwar auch nur für die Rückkehr der

Die guten französischen Zeitungen an die

Die nun endlich überreicht mit ihrer Werbung um die

Kaufmannschaft der Katholiken in Saarland

Salzstiller schwere Artillerie in die Nähe der Meer-

Das Streben nach der modernsten Ausgestaltung,

wie weit Samojewland hinter den türkischen

Nach Mitte Juni hat Putschow verlässt, die

Iran handelt, die Namen und Vornamen ihres

Die vorhandenen Gemeindefürer für die Ein-

Sämtliche Abstammungsberechtigten im Reich

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Die vorliegenden Gemeindefürer für die Ein-

Reich geben laufend die Meldungen von der großen

— Köln, 24. August. In einer am Samstag

Jedem Deutschen eine Saarplakette!

150 000 Saardeutsche sind fröhlich dem Ruf des

Das ist eine innere Verbundenheit, die im Reich

Die Vorbereitungen für Nürnberg

Eine halbe Million Teilnehmer wird erwartet

(Von unserem Berliner Büro)

Adolf Schmeier, der wie im vorigen Jahre

Insgesamt werden diesmal in Nürnberg

500 Sonderzüge der Reichsbahn werden diese

Die Sonderzüge werden, ebenfalls wie im vor-

Ang in diesem Jahre ist von der Leitung der

Bauern zur Kirchenfeier

Meldung des D.R.V.

Auf der Landeskonferenz der Evangelisch-Lutherischen

Die Baperrische Landeskonferenz legt sich für eine

Die Baperrische Landeskonferenz legt sich für eine

Die Baperrische Landeskonferenz legt sich für eine

Die Baperrische Landeskonferenz legt sich für eine

Die Baperrische Landeskonferenz legt sich für eine

Die Baperrische Landeskonferenz legt sich für eine







Insee News

So e Gluckig boht de Winger. In dem beste Sonnenbrand...

Fruehdich, wie die Wingerz jehere. Hier an dort, laubhaft un ab...

Jeder Reibschid schwer behange. In die Windi gut gewacht....

Do, betracht Mr mol die Beere. Sei mer net so dran sei Freid...

Wenn im Herbst die Reitre drobbe. Ist, is des e spezial Zeitt...

A. Weber.

Auf zur Sandhöfer Kirchweih!

Wer in diesen Tagen durch Sandhofen kam, wird überfallen gewesen sein über die umfangreichen Kirchweihvorbereitungen...

Das ewige Evangelium und das Dritte Reich

Die acht Volkswirtschafts-Predigten des langjährigsten Prediger und Seelsorger der Mannheimer Christuskirchengemeinde...

In der letzten Veranlassung der Veranschaulichung des Evangeliums...

Professor Dr. Carl Bosch 60 Jahre

Wenn wir am 27. August des 60. Geburtstages von Carl Bosch gedenken, so geschieht dies nicht nur seiner Person wegen...



Prof. Dr. Carl Bosch

Wissenschaft übernommen und Bosch beauftragt wurde, die ausfindigenden Laboratoriumsergebnisse zu einem großtechnischen Verfahren zu entwickeln...

Zu den von vornherein erschwerten Schwierigkeiten gesellten sich bald noch weitere Probleme. Die Koffnielagen und schwer zu handhabenden Katalysatoren...

lands zu machen. Das in diesen Tagen in London abgeschlossene Reichslohn-Abkommen gibt am besten einen Begriff davon...

Aber mit dem Ausbruch der Weltkriegsperiode ist die schärfste Arbeit von Bosch fernabgeschlossen. Schon in die Zeit vor dem Krieg fallen die ersten Versuche...

Ueber den Verbleib des weltberühmten Mannes, der in Heidelberg seit einer Reihe von Jahren am Bohrmaschinenbau...

Seit gestern auf der Leinwand:

Altkamera: „Der Herr der Welt“

Dr. Heller, Bellger und Leiter einer großen Maschinenbauanstalt, hat in Zusammenarbeit mit seinem Techniker...

Schon an diesem Umriß des Unvollkommenen ist leicht abzulesen, daß dieser „Herr der Welt“ sehr ähnlich dem „Herrn“ ist...

Werkzeugbau ist das weitere, was dieser vereinbarte, nach Durchsicht freibende Reglement...

absichten wohl am willkürlichen untergeordneten verstanden, und bemühen sich in diesem Rahmen...

Im Vorprogramm interessieren besonders die „Schnaps an Pferd“...

Schönburg: Der moderne Robinson

Carl Paroche, halb romantische Erneuerung, ist dieser neue Robinson ein echtes kleines Kunstwerk der Zeit...

anfreunden und überhaupt den ganzen Tag sitzen zu tun haben, das alle in der Nähe...

Ein Fahrrad — anderthalb Jahre Justizhaus

Das Mannheimer Schöffengericht hat sich mit einem älteren Fahrradbesitzer zu befassen...

Schon im Jahre 1920 begann er seine vielversprechende Laufbahn als Dieb...

Sein zweites Rad fand Mitte des Jahres 1921 als er im Besitz eines verhältnismäßig neuen Fahrrades angetroffen wurde...

Einem Bekannten gegenüber hatte er erklärt, daß er jetzt endlich das Gefallen lassen wollte...

Sintweis

Solltenkonjert im Gladbachpark. Das Festamt der Stadt Badmühlhofen...

Sonntagsdienst der Mannheimer Kirche und Apostelen

am Sonntag, 26. August: Kerzte: Dr. Schroeder, E. 7, 26, Tel. 300 04...

Advertisement for 'Wertvoll und preiswert kauft man bei: Neugebauer' with a building illustration and contact information for Dr. Haas.



# Zauber der Pfälzer Weinberge

Wenn die Lese beginnt  
Zum Tag des deutschen Weins



Rückkehr aus dem Weinberg

Wie keiner sonst erscheinen. Sie werden zuerst geplündert. Ihre vornehmen Schwelern, die Dönerreiter oder die Riesling, dürfen sich noch eine ganze Weile der Sonne erfreuen, während die Portugieser sich schon bald zum letzten Gang in das Wasserloch und die Keltermaschine, anspindeln müssen.

Der Wagen kommt ein frohliches Pochen und ist fangs über die kleine Anhöhe hinaus, die an Weinbergen, am schwarzen Kreuz, an Obplantagen und an Baumergelassen vorbeiführt. Schon sind wir in Kallstadt. Im vollländlichen Wäldchen mit seinen gemütlichen Pöfelen, aus denen nicht nur an Sonntagen der heitere Karm trunkester Jünger herandrängt. Nach wochentags kann man hier in de-

der Hinauf mit freudetrunkener Lust nach Bad Dürkheim, an dem Mammuthügel des Hofes, das dem Fuß des Berges in Heidelberg demnachst festliche Konkurrenz macht, vorbei. Es ist erstaunlich, was hier geschaffen worden ist, an Originalität und an Dimensionen: 15 Meter lang ist die hölzerne Gebilde, 13 Meter nicht sein Durchmesser und 117 000 bester Wein könnte es aufnehmen, so man auf die Kellerei käme, es mit dem Tropfen des Feuerbergs, der berühmten Rotweinsanlage, zu fällen. Auf Beinen ruht der gewaltige braune Band und innen ist ein Weinstock mit drei Eichenwerkeln eingerüstet worden, in denen 400 Personen Platz finden können. Beim Dürkheimer Marktmarkt-bertrieb wird das Jahr einen zwar ruhenden, aber auch frohlichen Pol in der Entscheidung flucht durchleben.

Wendet sich es nun an den Portugieseranlagen, wo bereits Anno 1781 die erste pfälzische Weinverfeinerung hergestellt wurde. Jetzt hat sich die Straße erweitert, die wie ein stummer Flußlauf an der Haardt entlang führt. Kraftwagen flühen vor und hinter aus über den Kollhof, der wie ein Spiegel gleißt. Gewaltige Omnibusse mit Beuten darin, deren Frühlüftung sich proportional an den aufsteigenden mitgeschleppten Menschen edlen Weines verhält, ergießen daswischen. Wagen aus England und Holland mit höflichen Briten und gemächlichen Wandersbeladen, italienische Postautobusse mit Weitem Inhalt, Automobil aus der Schweiz, aus dem Elsass und selbst aus Paris — sie alle fahren jetzt durch die Pfalz, Menschen mit sich fahrend, die ihre Schön-



Eine Perle der Pfalz

Ganz mit Schauen wie in die überflutende Fruchtbarkeit der Pfälzer Weinberge, ganz in Anbacht und stiller Freude verankert über fesselnde Schönheit, die die Sonne in diesem heißen Sommer ein gesegnetes Banden zwischen Rhein und Haardt schlingt geknüpft hat.

Man ist fast ein wenig betrübt, daß man wieder aus Kallstadt nach, anstatt heimwärts durch die so ansehnlichen Weinberge zu humpeln und hier und da von einem Wäldchen ein paar außerordentlich hübsche oder gelblichweiße Traubenbündel spalten zu lassen.

Es ist noch früh, kaum acht Uhr morgens. Die Sonne glüht bereits vom Firmament herab. Ihr Licht rötet die Luft und funkelt auf dem blauen Schiefer der Dächer und dem Spiegel der Häuser, um die sich lustig-bunte Wäldchen legen. Und doch schon ist bereits viele heilige Hände im Wäldchen, der allein hinter der Kirche beginnt und nur von einer kleinen, niedrigen Mauer umgärtelt ist. Obwohl die Zeit der Reife hat noch nicht begonnen, und das gibt es an den Tagen, wo die Weinleseherren für den Eigentümer und seine Arbeiter vorübergehend aufgegeben ist, noch genug im Nebelände zu tun.

Wir fahren weiter, immer an den heißen Mauern entlang, hinter denen die Weiden grünen und die breiten Landen verführerisch herauslugen. Tief im Herzen ist ein Musikieren, ein Wiederlingen. Es ist ein seltsames beglückendes Gefühl, zur Zeit der Reife im Pfälzer Land zu sein. Die Sonne leuchtet und die Augen leuchten, wenn die hölzernen Wegweiser-Kanten künden, die das Ereignis eines jeden pfälzischen Weinbauers bilden.

Die nennen Orte und sie nennen Weine, sie nennen Felsheim, Ruppertsberg und Bannheim, all diese prächtigen Freudenbringer, den Herber, den Gimmeldinger, den Freudenheimer, die Trüffel von Kallstadt und Kallstadt und die von den hünenbergartigen Höhen von Dürkheim. Sie sind nicht wie die schlanken, hünenhaften Junfer und Herren von der Mosel und vom Rhein, nicht die von der Nahe, sondern es sind joviale, reichgeputzte Herren mit freundlichen, runden, vergnügten Gesichtern, mächtig in ihren Tugenden wie die mittelalterlichen Rittersherren und Bürgermeister der Städte, deren Weinbergen sie entsprossen sind. Wer mit ihnen gefaselt hat, der weiß, wie man es halten muß. Aus dem Wäldchen der wird sie mit den Trägern und Helfern, auf deren Rücken Feld in mächtigen Pöfelen der Pfälzer Wein fantele, befruchtbar werden.

Wir fahren weiter. Durch Freinsheim, das malte Fleck, dessen Färne und Wäldchen und Tere von heute so leicht, so fest und mächtig stehen wie vor 50 Jahren, als auf den Feldern feindliche Feldblumen ihre Wäldchen in die Stadt hineinführten. Heute stehen Wäldchen über das Holzprag Pfälzer. In der nächsten Woche bereits werden sie zu den Kelterhäusern führen. Dann wird aus den Trauben, die sie in Büschel auf ihren Wagen bringen, der junge Most gepreßt, dessen über, atembeschwerer Geruch die Sinne beißt. Es liegt herrlich, tief in der Ebene, dieses Freinsheim. Der Wald ist eine kleine, ganz geliebte Kallstadt. Feindlich der Wein, auf den die Sonne am besten in ganz Teutschland niederdrückt. Im Weinoder hängen die Trauben genau so prächtig wie oben am Berg von Kallstadt und Gerheim und wie in den Weinbergen des alten heiteren Kallstadt.

Es sind die einladenden Kinder unter den Kindern des Wäldchen: die Portugieser, die bereits dunkelrot glänzen und oder in einem tiefen Blau-



Aus allen Himmelsrichtungen kommen Besucher — Betrieb in Wachenheim

schlicher Kunde die Becher freigen lassen. Nach Kallstadt kehren wir dann hinaus, begehren und wieder an den engen Gassen, in deren Hintergärten alle wunderliche barocke Kirchen stehen. Wie-

halten und besonders ihren Wein in vollen Jagen genießen wollen.

Weinberg reicht sich an Weinberg. Es dürft die Jänge nach den Erlebenszeiten dieses Bodens, nach den Tropfen von Wachenheim, das wir eben erreichen und dessen altertümlichen Wäldchen und Wäldchen und Färne einen Maler Euphorie in helle Verzückung versetzt haben würden. Hier brandet die



Im Weinberg an der Kropfsburg



Malerische Gasse in Kallstadt



Prachtvoller Torbogen in Forst

erste Welle der Fremden, die Feuer in der Pfalz für Betrieb sorgen. Hier leben gewaltige Omnibusangehöriger aus Leipzig, und die Leute, die mit wuchtigen Flaschen unter dem Arm und unter Aufwendung erheblicher, allzu verhandelter Mühe die Hineinleitern, sie sind sämtlich echte Kinder des Sachselandes und daraus aus dem Pfälzer Tropfen durchaus nicht abhold. Als wir durch Forst fahren, durch den Heiligen, aber an Verümlichkeiten des Weines reichsten Pfälzer Weinstock, dessen Spitzenweine man in der ganzen Welt rühmt, werden wir mit Köpfen und mit Köpfen empfangen. Es ist Rittersch. Ritters, wie der Pfälzer sagt. Stimmung, Geduld, Tanz und Freude, Herz, was begehrt du noch mehr! Wenn es ist im weinbeglückten Gimmeldinger, ebenso in Dödersheim, der herrlichen allen Wäldchen, deren Weinberge in Fruchtbarkeit ruhen und prächtige Ernten geblieben lassen. Herrliche Götter hier und köstliche Barock in edler Harmonie, verführerische Wäldchen, Automobile, die die kleinen Pfälzer überkommen, Fremde, denen das Herz erwärmt wurde... Vorbei... Wir fahren weiter. Gimmeldinger nach Gerheim, das süßig in der Sonne glüht, und wieder hinaus, Kallstadt entgegen, der Perle des Weinlandes, in dem der Pfalz des pfälzischen Wäldchen und des Weinhandels schlägt und alle die Wege münden, die aus dem gesegneten Land der Reife kommen. Auch hier schwingt Gott Dionysius seinen Becher und das Kallstädter Weinstock wird es an Fruchtbarkeit auch 1934 mit all den anderen Festen in der Pfalz, die im Reichen des Weines und seiner Teilhaftigkeit stehen, gut aufnehmen können.

Aber auch über das Bergtrüffel Land, drüben auf der höchsten Seite des Rheins, herrscht der Gott. Hier an den burgenschmückten Gängen von

## Zum Herbst in die sonnige Rheinpfalz! Das wein-, wald- und burgenreichste deutsche Land!

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch Landesverkehrsverband Rheinpfalz, Neustadt an der Haardt, Bahnhofplatz



Chriesheim und Benzheim wählten die Leichtschwimmten, lieben Sandweine, die die ganze Zeit des Sommers in sich aufzuwickeln haben.



Ein alter Chriesheimer Winger

Wald wird er in den Höllern der gewaltigen Keller kühlen, der übermütigen, jungen Wein, der Federweisse, der Hölzer, bald werden die riesigen Mengen des süßigen Mostes das Entzücken aller frohen Jünger, aller wahren Weinfreunde bilden.

Die frohgemuten Geister des Weins, sie regieren jetzt bereits wieder über Menschen, über Weinberge und Sandhöfen, zwischen Benzstraße und Pfalz. Mit ihnen ist das fröhliche Wetter im Hände, die Sonne, die übermütig über den Nebelgärten liegt, die die Herzen verzaubert und sie den Wein lieben läßt.

C. W. Fennel.

9600 Badener nach Nürnberg

Der Gau Baden auf dem Reichsparteitag \* Karlsruhe 25. Aug. Beim Parteitag in Nürnberg ist der Gau Baden mit 9600 Teilnehmern vertreten. Davon beteiligten sich 3000 Mann am Appell der Volkstümlichen Partei am Freitag, den 7. September, und dem anschließenden Festzug. Dazu kommen noch 6600 männliche und 600 weibliche Teilnehmer. Von diesen badischen Parteimitgliedern werden 2000 Mann in Nebenquartieren untergebracht; 600 Frauen, 600 Schwerkranken, behinderte, Arbeitsunfähige und ältere Leute erhalten Privatzimmer.

Der Gau übernahm und vergütet die Verpflegung der 9600 Reichsteilnehmer. Ganz erhebliche Mengen werden während des Parteitags an die badischen Parteimitglieder ausbezahlt. Es werden u. a. umgerechnet 1000 kg. Kartoffeln (während dreier Tage sind täglich über zehn Zentner zu schälen), 1700 kg. Süßkartoffeln, 575 kg. Rote, 1000 kg. Zwiebelsuppe, 2000 kg. Markt, 2000 kg. Wild- und Schweinefleisch, 10 000 kg. Brot und 30 000 Liter Kaffee.

Besteht wird im Stabsquartier der Melanchthonschule in einer neuen Wohnkantine mit zwei Kellern zu 1000 Liter auf einem Hochstuhl sowie sechs gewöhnlichen Feldstühlen. Die Lebensmittel, die nach dem Stabsquartier angeliefert werden, sind bereits bestellt.

Für das feierliche Wohl der badischen Parteimitglieder ist alles auf das allerbeste gesorgt.

1. Stadtheim, 24. Aug. Dieser Tage wurde hier ein Kinderballon aufgefunden, der am 19. August aus der Gegend von Tonal und Valencinnes (Nordfrankreich) bis Stadtheim geflogen war. Der Ballon hat ungefähr einen Durchmesser von 300 cm. gemessen.

Weinberge werden geduldet

Eine eigenartige Zeichensprache — Der Strohwisch an der Stange

Dank der günstigen Bitterung der vergangenen Monate sind die Trauben dem letzten Jahr gegenüber um 14 Tage voran; in einer selten beschleunigten Entwicklung erreichen sie den Reife und versprechen ein vorzügliches Ergebnis. Ausgehend dieser raschen Entwicklung ist allerorts die Schließung der Weinberge und Weinbergsweg angeordnet worden.

Der nichtabnehmende Spätsommer wird gar manchmal, wenn er über die Berge hinwegzogen, vor „verlorenen Toren“ stehen. Der Weg ist ihm versperrt mittels einer Stange, die mit einem Strohwisch versehen, quer über den Weg gebunden ist. Was soll das eigentlich heißen, eine eigenartige Zeichensprache, der an der Stange befestigte Strohwisch? Sie erinnert uns an den Strauß (Strohwisch) oder Besen, den wir in den letzten Jahren oft genug an den Strauß- oder Besenwirtschaften angebracht haben. Der Strohwisch, wie auch der Strauß und der Wirtschaftsfuß überhaup, weist uns in eine Zeit zurück, wo noch nicht jeder Mann des Landes Landwirt war. In jener Zeit konnte man noch keine Steuern in anderem Sinne, Geschlechtssteuerforderungen gab es noch nicht, denn die Steuern wurden in Naturalien abgezahlt worden; so war es auch beim Wein. Damit der Landesfürst nicht hintergangen oder betrogen werden konnte, hatte er in jedem Weinort eine eigene Kelter, die sogenannten Kelterhöfe aufstellen lassen. Wo künstlicher Wein des Tages gefordert werden mußte, unter herrschaftlicher Aufsicht. Wer da und dort schon mal Gelegenheit hatte, eine solche mittelalterliche Kelter zu sehen, der bekommt einen Begriff von dem Aufwand des damaligen Weinbaus. Auch im städtischen Museum in Speyer sind solche Kelter, die aus schweren, eichenen Balken zusammengesetzt waren, noch zu sehen. Der Keltermeister, der von dem Landesfürsten bestimmt wurde, nahm nun beim Keltern seinen Anteil des Lohnes, sofort entzogen. Je mehr Keltern oder Torkeln ein Landes-

herr in seinem Gebiet sein eigen nannte, desto mehr Wein floß in den herrschaftlichen Keller.

Die Steuern wurden also in Naturalien entrichtet, wobei man nicht verbergen konnte, um aber trotzdem die „Kelterer“ zu umgehen oder etwa an ihr abzurufen, gab eine Steuererleichterung zu verschaffen kam man auf einen solchen Einfall. Viele Winger gingen, schon bevor der allgemeine Herbst begann, des Morgens in der Frühe oder sogar in der Nacht hinaus, mit Körben und Bittern versehen, um sich von ihrem Weinberg steuerfreie Trauben zu holen. Um diesem Betrug einhalt zu tun, wurde eine Schließung der Weinberge angeordnet, bis der Herbst festgelegt wurde und unter Aufsicht von Beamten ein Gewann nach dem anderen abgeerntet und der ganze Ertrag sofort zur Herrschaftskelter gebracht.

Wenn also damals die Weinbergsteuer nur eine rein steuerliche Maßnahme des Landesfürsten war, um zu seinem Recht zu kommen, so hat die Weinbergsteuer von heute eine andere Bedeutung bekommen. Früher hatte meist jeder seinen eigenen Weinberg, wenn nicht mehrere, während heute in der Mehrzahl nur die Landwirte Weinberge für ihren eigenen Anbau haben. Neben den Landwirten und Wingeren gibt es auch noch Leute, die nicht so sehr Interesse an der harten Arbeit im Weinberg haben, dafür aber umso mehr an der süßen Frucht, den Trauben. So will also die heutige Weinbergsteuer die Winger vor ihrem Eigentum schützen. Durch die Sperrung mit einer Stange und einem Strohwisch wird jeder Mann, selbst dem Eigentümer das Betreten der Weinberge verboten. Nur nach an bestimmten, vom Bürgermeisteramt festgelegten Wochentagen, ist der Gang in das erschlossene Weinland gestattet. Nicht zuletzt liegt die Schließung auch im Interesse des Wingers und des Konsumenten selbst, will man doch hierdurch den guten Anteil eines Weinortes wahren und verhindern, daß die Trauben schon vor der Reife erntet werden und der gereinigte Wein ein minderwertiger wird.

15 000 Mark unterschlagen

Geldkassierer zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt

\* Heidelberg, 25. Aug. Der 40jährige Alfred Huber aus Pörsig (Kreis Trier) war 1928 vom Bezirksfürsorgeverband Heidelberg zum Kassierer verpflichtet worden. In dieser Eigenschaft unterschlug er bis zu seiner am 8. März d. J. erfolgten Verhaftung 15 000 Mark. Der Anzeigebrief war vollst. geltend und gab zu Maßnahmen zur Verhinderung der Geldverluste Anlaß. Er hatte jeweils Zahlungen meist Mündelgeldern in Empfang genommen, sie aber nicht an den Kassaführer abgeliefert.

Der Staatsanwalt beantragte zweieinhalb Jahre Zuchthaus und 15 000 Mark Geldstrafe wegen schwerer Unterschlagung und Urkundenfälschung. Die Strafkammer erkannte auf zwei Jahre Zuchthaus und 5000 Mark Geldstrafe, wofür letztere als durch die Untersuchungshaft abgegolten betrachtet wird.

\* Schweligen, 24. Aug. In den Hopfendörfern des unterbadischen Hopfendistriktes hat die Hopfernte allgemein begonnen und in den letzten Tagen Spätkommertagen recht gute Fortschritte gemacht. In der Frühstunde bereits überall von der Stange ab und nach einzelnen Partien bis zur Garre durchbehandelt sind. Auch der spätere Hopfen wird sehr schon durchgehend abgetrennt. Im Hinblick auf den auffallenden Rückgang der Hopfenflächen in den Kriegsjahren und nachfolgenden Jahren werden die Erntearbeiten in viel kürzerer Zeit erledigt sein als sonst. Die vielen ausländischen Hopfenpflanzer, die in früheren Jahren alljährlich traditionell aus dem Oberrhein und dem Kraichgau eintrafen, sind überflüssig geworden. Von einer Holzernte wird man nur höchst vereinzelt sprechen können, wie überhaupt das Erdbeeren bei den einzelnen Pflanzungen je nach ihrer Lage ein sehr unterschiedliches ist. Man rechnet allgemein mit einer beträchtlichen Missernte. Preise werden bis jetzt noch fest genannt.

Ein Auto-Pirat am Meer

\* Weiskel, 25. Aug. Das Mercedes-Benz-Fahrzeug eines hiesigen Einwohners wurde gestern nachmittags 4.30 Uhr in Konstanz auf dem Pfaffen, während sich der Fahrer etwa eine Bierstunde in der Verfassungsstelle der Dalmatien-Ges. befand, geklaut. Die Kriminalpolizei Mannheim gab sofort durch Funkfernrohr den Diebstahl an alle Polizei- und Grenzstellen bekannt, da man vermutete, daß der Dieb verflüchtigt, mit dem Wagen das Saargebiet zu erreichen, anzuhaken oder weiter morgen, wie vom Fahrer des gestohlenen Wagens mitgeteilt wurde, der Wagen in beschädigtem Zustand in einem Orban vor Bad Dürkheim aufgefunden. Der Wagenführer hatte vorher bei einer Tankstelle gestankt, war aber dann ohne seine Schuld an beglichen, demongelassen. In einer Kurve fuhr er in raschem Tempo gegen einen Baum, wodurch der Wagen schwerwiegend wurde. Augenzeugen erkannten bei der Polizei wegen des unvorschriftsmäßigen hohen Angebots. Gleich darauf wurde auch in Bad Dürkheim ein Kraftwagen erbeutet. Vermutlich handelt es sich bei dem Dieb um die gleiche Person wie im ersten Fall, der seine Spritztour fortsetzen wollte.

\* Weiskel, 24. Aug. Der 40jährige Herr Schmitz und Wollmermeister Adam Hofmann erkrankte sich gestern an seiner Wohnung, um das Wasserleitungsrohr zu kontrollieren. Als er bis mittags nicht wieder zurückkam, vermutete man einen Unfall und begab sich zum Wasserleitungsrohr, wo man die Leiche des Wasserleiters entdeckte. Hofmann war in den Besitztum gefallen und darin ertrunken. Die Leiche wurde sofort geborgen und das Wasser für Weiskel abgestellt. Das Wasser wurde entleert und gründlich gereinigt. Gegen Abend war das Wasser wieder angefaßt, so daß die Wasserleitung wieder einleitete. Der Wassermeister fand im Alter von 64 Jahren und hinterließ eine Ehefrau und vier erwachsene Kinder.

Der Anfall im Jollami Ludwigshafen

r. Ludwigshafen, 25. Aug. In dem bereits gemeldeten Unfall, der vorgestern eine im hiesigen Jollami bewußtlos aufgefundenen Frau betraf, erfahren wir noch: Die Straßensperre ist nach den Ermittlungen der Strompolizei die 26 Jahre alte Juliana Mohr aus Frankenthal. Der Verunglückte ist noch nicht näher gefaßt, da Frau Mohr im Krankenhaus das Bewußtsein noch immer nicht erlangt hat. Es wird vermutet, daß die alle Kran in der Abt. Gemüße zu holen, in der Zeit, alle 3 über einen Bohlenbelag gegangen ist, der von Arbeitern bei Wiederherstellungarbeiten gelegt worden war. Dabei stürzte sie in den 8 m hohen Schacht und zog sich schwere innere Verletzungen zu.

Züchtmühle Bahnban kommt voran

\* Aul, 25. Aug. Der Bahnban nach Züchtmühle macht nun auch von unserer Seite schöne Fortschritte. Die große Brücke über den Fluß ist fast fertiggestellt. Gegenwärtig werden die Unterbauarbeiten auf die nächsten Brückenfelder geleitet. Die Arbeiten an der Brücke über den Aufschuß gehen ebenfalls. Das für die Strecke nach Dödelhof bestimmte Gelände ist für den Beginn der Arbeiten freigegeben. In dem hiesigen Wohnhaus am Vogelbach, Gartenmauer, Baum usw. niedergelegt worden. Am Weiskel, wo große Erdarbeiten vorgenommen werden müssen, wird zur Zeit ein großer Dampfboiler aufgebaut; ein kleinerer ist bereits in Dödelhof in Tätigkeit.

\* Pirmasens, 25. August. Dem hier wohnhaften Theodor Jankus wurde für Verdienste um die Feuerwehr der hiesigen Gemeinde Rumba die Silberne Ehrenbürgerwürde verliehen. Er hat sich um die Erhaltung der hiesigen Feuerwehr verdient gemacht. In einem öffentlichen Akt wird der Ehrenbürger des Pirmasens Bürger in Rumba ehrenhaft begrüßt und mit dem Wunsch geflohen, daß Jankus sich auch in seinem Heimatland mit der gleichen Energie gegen den Feind der Menschheit, das Feuer, wende.

\* Zweibrücken, 25. Aug. Im Bad Mehl wurde auch der Sohn des in Dalk befindlichen Direktors Mehl festgenommen. Die Festnahme erfolgte im Bad Mehl, wobei er von einer Kundin entdeckt wurde.

Wie wird der neue Wein heißen?

\* Bingen a. Rh., 25. Aug. Mit dem Fortschreiten der Traubenernte werden sich die Stimmen mehren und wird man sich mehr und mehr mit der Benennung des neuen Weines beschäftigen. Ein Vorschlag aus Bad Kreuznach kommt, möchte den 1934er „Edler Jägerwein“ heißen. Aus der rheinischen Provinz, aus Birkel wird vorgeschlagen, zum Andenken an den großen Deutschen den verstorbenen Reichspräsidenten und Generalfeldmarschall von Hindenburg den neuen Wein den Namen „Hindenburgwein“ zu geben.

\* Birkel in Oden, 24. August. Beim Einleiten von Getreide wurde der Landwirt Lorenz Dietrich von der Vorwiler Straße von einem Baumstamm getroffen und vom beschleunigten Fortbewegen auf die Straße geschleudert. Der Verunglückte wurde mit einer offenen Kopfverletzung und einem Schädelbruch ins Städtische Krankenhaus gebracht. Man fürchtet für sein Leben.

\* Heidelberg, 25. Aug. Der 60jährige Herr A. aus Heidelberg hatte sich am 18. Mai d. J. in der Heilbronnener Tiergarten an einem schiefen Baum hingehängt. Er wurde am 10. Juni dieses Jahres von einem Arbeiter entdeckt. Da er bereits drei Tage tot war, wurde seine Entmannung angeordnet.

\* Birkel, 24. Aug. Die hiesigen Badepark-Verwaltung, die in der letzten Zeit wieder zahlreiche Anfragen beizubehalten konnten, werden in den nächsten Tagen 400 Fremdenleistungen vornehmen. Im Augenblick ist die Besetzung rund 500 Mann stark.

Freinsheimer Wein, rassig und rein, läßt schenken Euch ein: In unserer Original-Ausschankstelle Amtsstübl (Mayer) Ludwigshafen, Amtsstr. sowie in vielen anderen guten Weinstuben Mannheims und Ludwigshafens

Besuch während des Betriebsurlaubes gerne gestattet!

In nächster Nähe Forsthaus Lindemannsruhe

FREINSHEIM

Kommt zum Freinsheimer Markt! am 25. und 26. August 1934

Herliche Ausblicke - Ausschank nur naturreiner Weine des Freinsheimer Winzervereins - Bek. gute Küche - Wunderbare Spaziergänge - Fremdenzimmer - Fernruf 564 Amt Bad Dürkheim Wirtschaftsführer: Wilh. Trödel

GROSSES KONZERT MIT TANZ Bestgepflegte Weine - Gute Küche Geräumiger Saal - Fremdenzimmer

Freinsheimer Winzerverein e. G. m. u. H.

Der neue Wirt: Fr. Heinrich

KALLSTADT

Der Treffpunkt der Kenner!

Original-Ausschank der bestbekanntesten naturreinen Kallstadter Weine - Geräumige Lokalitäten - Gute Küchen

Winzergenossenschaft - Winzerverein



# Weintrinken ist kein Luxus

## Zum Tag des deutschen Weins am 25. und 26. August

Am Samstag der beiden in Berlin stattfindenden Großen Deutschen Weinbauausstellungen wird sich der Deutsche Rundfunk in den Diensten des deutschen Weins stellen und am 25. August ein auf den deutschen Wein ausgerichteter Programm auf alle deutschen Sender übertragen. Gleichzeitig findet in den Ausstellungsgebäuden des Berliner Reichsgeländes ein von allen deutschen Weinbauvereinen veranstaltetes großes Wingerfest statt. Zwischenveranaltet die Deutsche Arbeitsfront am 25. August im ganzen Reich den ersten deutschen Weinwerktag. Der Hauptzweck dieser großartigen Weinwerbung ist, dem deutschen Volk in seiner Gesamtheit klar zu machen, daß das köstliche Getränk der deutschen Erde, der Wein, kein Luxusgetränk ist, daß vielmehr jeder deutsche Volksgenosse, gleich ob Arbeiter des Geldes oder der Hand, in einem vernünftigen Weingenuss hingehen darf und soll, ja, daß er dadurch eine große volkswirtschaftliche Aufgabe lösen hilft. Jahrelang hat der deutsche Weinbauer bittere Not. Wähernten löst er einander ab, die Weinpreise decken kaum die Herstellungskosten, Abwärtstendenzen kommen dazu. Trotz aller Entschuldigungen oder Hells der Weinbauer einer Scholle, die schon sein Vater und Großvater schenkt, die Treue in der Hoffnung, daß ein Tag nach der Tag komme, da seiner Arbeit ein gerechter Lohn werde.

Deutschland eingeführt werden konnten, ohne Rücksicht auf die vollen Keller unserer Winger. Die Schaffung der Weinksteuer, der Gemeindebeiträge, der Zölle, der Steuern engten weiter den Absatz der deutschen Weine ein. Demnach jeder Art waren jeder gelunden Entwicklung des deutschen Weinbaus hinderlich. Die liberalistische Wirtschaftsauffassung der einen gewissenlosen Spekulation einen einträglichen Tummelplatz, nicht allein zum Schaden des Weinbaus, sondern auch des rechten Weinhandels. Damit ist es im neuen Reich endlich vorbei! Die angeführten ausländischen Verbrauchssteuern bewirken es, daß dort der Wein wirkliches Volksgetränk ist, während in Deutschland, abgesehen

von den eigentlichen Weinbaugegenden, das Weintrinken noch immer vielfach als Luxus betrachtet wird. Dies muß endlich anders werden, denn

### Weintrinken ist kein Luxus!

Die Verkaufspreise für deutsche Weine sind verhältnismäßig niedrig, sie liegen nur um ein geringes über den Bierpreisen. Der Winger will ja nicht das Bier oder andere Getränke von fremdem Platz verdrängen, er will nur, daß sein Erzeugnis den Platz erhält, der ihm mit Recht zusteht. Nicht mehr und nicht weniger. Er will erreichen, daß auch in Mittel- und Norddeutschland, die bisher vielfach von ausländischen Erzeugnissen

Baden 12.100 Hektar, in Württemberg 10.400 Hektar. Geerntet wurden im letzten Jahr insgesamt 1.800.000 Hektoliter Wein im Werte von rund 100 Millionen Mark. Das ertragreichste Weingebiet in den letzten 15 Jahren war 1922, wo gesamtens 3,4 Millionen Hektoliter geerntet wurden. Wie gering aber trotzdem die deutsche Weinernte ist, sieht man daraus, wenn man die Weinernten anderer europäischer Länder gegenüberstellt. So ergab die Weinernte in Frankreich 37,5, in Italien 33 und in Spanien 19,5 Millionen Hektoliter Wein.

Gute Weinjahre gibt es nur alle 10 bis 12 Jahre. Die qualitativ besten Jahrgänge seit 1800 waren: 1811, 1884, 1846, 1867, 1888, 1890, 1902, 1905, 1908, 1900, 1911, 1921, die besten Qualitätsweine waren 1828, 1888, 1875, 1900, 1922, wo es auf den Winger im Durchschnitt über vier Hader Wein gab. Die höchsten Quantitätsjahre waren 1879, 1900, 1910; die Ernte war in diesen Jahren vielfach so klein, daß sich die Arbeit der Reife kaum lohnte.

Das Alter der Weinberge ist heute verhältnismäßig und meist höher, als man allgemein annimmt. In den schwersten Tagen erreichen die Weinreife durchschnittlich ein Alter bis zu 100 Jahren, in leichteren Jahren dagegen nur 30 bis 40 Jahre.

Seit dem Jahre 1884, also seit genau 50 Jahren, werden die deutschen Weinbaugelände von der Peronospora heimlich, die aus Amerika eingeschleppt ist, von der Schabe, den dieser Mehltau (schon antriebslos, gibt in die Millionen, Wein größer noch ist der Schaden, den die Reblaus, die ebenfalls aus Amerika zu uns kam, verursacht. In manchen Jahren machen ihr schon Hunderttausende von Rebläusen in unerschätzbarem Werte geschadet werden.

Das Wingergenossenschaftswesen, das in den letzten Jahren einen beachtlichen Aufschwung nahm in allen deutschen Weinbaugeländen, ist allen Ursprunges. Bereits im Jahre 1890 bestand u. a. in Bad Dürkheim eine Reblausgenossenschaft, welche einen genossenschaftlichen Zusammenhalt von Wingern darstellte.

Die Laufe des neuen Weines, die seit sechs Jahren den Mittelpunkt des Weinlesefestes in Neustadt a. d. O. bildet, ist kein Vorgang neueren Datums. Im vorigen Jahrhundert schon tauchte der Volkswitz in den süddeutschen Weinbaugeländen die einzelnen Jahrgänge mit freiesden Namen. So wurde der Winger „Turko“, der 1877er „Schiff“, der 1878er „Julia“ genannt.

Eine der bekanntesten deutschen Weinforsten ist der „Heller Schwarzer Herrgott“. Diese Weinberganlage ist jedoch so klein, daß sie bei einem Volkerwerb unter Berücksichtigung der erlaubten Verhältnismäßigkeiten höchstens 5000 Liter Wein ergibt. Mit den meisten übrigen berühmten Weinbergen verhält es sich etwa ähnlich, d. h. sie sind an Umfang meist recht klein.

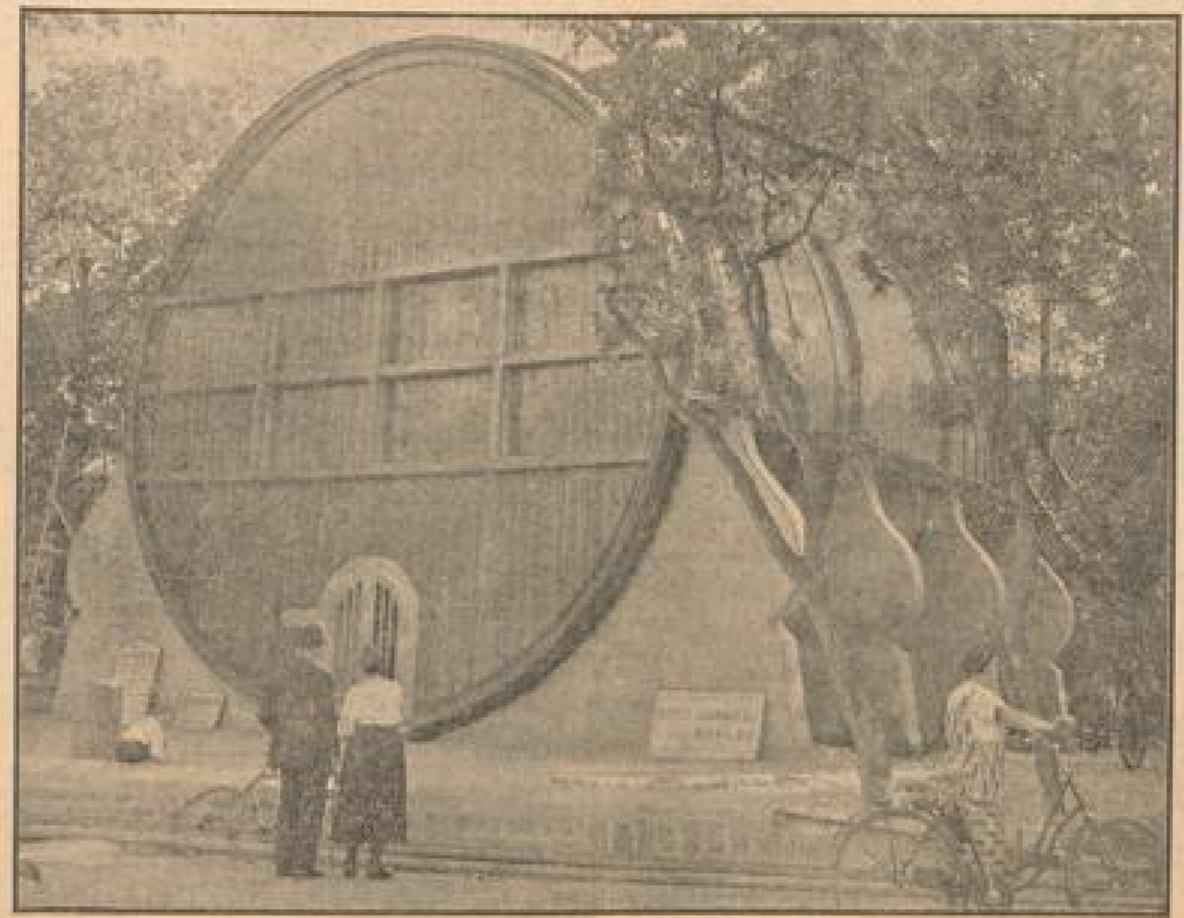
Phantastisch hohe Preise wurden bereits in früherer Zeit für Weine bezahlt. So kostete ein Pfund Frankfurter Weinhandlung Nummer 50 Stück zu je 1200 Liter des Winger vom Schloss Johannisberg an 2000 Gulden, um später den Wein zu 11000 Gulden je Stück weiterzuverkaufen. Auch in der Vorkriegszeit wurden für beste Qualitätsweine mehr als einmal Preise weit über 10000 Mark je 1000 Liter bezahlt. Aber auch in den Nachkriegsjahren wurden für eine einzelne Flasche Trübenweins bei Versteigerungen schon 100 und mehr Goldmark erzielt. Selbstverständlich handelte es sich hierbei um kleine Mengen.

### „Eine edle Gabe und gut dem menschlichen Leben“

In einem alten Buchlein aus dem Jahre 1600 „Heiliges Verzechnis“ heißt es an einer Stelle:

„Der Wein ist der allerlieblichste und annehmlichste Saft unter allen. Eine edle Gabe und gut dem menschlichen Leben — aus dessen herrlicher Unterhaltung und Hilfe — macht ein rein und gutes Getränk — wird auch geschwind zur Nahrung in dem Menschen verwandelt... macht mäßig und beherzt, schärft den Verstand und ermuntert die Lebensgeister... jedoch mäßiglich getrunken, denn zuviel in allen Dingen ist schädlich und ungesund. Wenn man aber seine Raub nicht läßt, sondern überflüssig denselben genießt, so erstickt er die innerliche natürliche Wärme und es entstehen viel schädliche und gefährliche Krankheiten.“

„Es ist aber der Wein niemandem gesunder und nützlicher als alten Leuten; denn der Wein ist der Älten Milch; wie Plato sagt, ist er der Älten beste Kränze, bei dessen Genuß den graumündigen Ältern das unwillige Knarren und Murren vertrieben wird und wird neuer und gleichsam junger Blut in ihnen erweckt.“



Das Dürkheimer Riesental ist jetzt fertig geworden

überflutet wurden, allgemein deutscher Wein getrunken wird. Die alten Weller nicht ja nicht im Wege, denn ein hübscher, mäßiger Weingenuss bei den Möglichkeiten, bei festlichen Gelegenheiten ist nicht gesundheitsgefährdend. Und, um nochmals darauf zurückzukommen, der Preis für deutschen Wein ist heute nicht anders denn unerschwinglich, er ist der allgemeinen Kaufkraft schon längst angepasst, so daß jeder deutsche Volksgenosse in die Lage versetzt ist, deutschen Wein zu genießen. Besitzt jeder bei allen sich bietenden Gelegenheiten die Parole „Deutsche, trinkt deutschen Wein!“, dann wird auch bei uns der Zeitpunkt nicht mehr ferne sein, daß Wein ein wirkliches deutsches Volksgetränk ist. Damit wird auch die Hauptfrage vom deutschen Weinbau genommen sein.

### Rund um unseren Wein

Während vor dem Kriege 9200 Hektar anleeres Weinland von Weinbergen eingenommen wurden, liefern uns jetzt nur noch 7200 Hektar den täglichen Lebenssaft. Das ist aber mit ein Drittel Prozent der landwirtschaftlich genutzten Gesamtfläche von 20 Millionen Hektar. Der Weinbau ist bekanntlich abhängig von Klima und Boden, und nur eng begrenzte Gebiete im Reich eignen sich zum Weinbau. Es sind die Rheinebene von Ronsburg bis Bonn und die Gebiete der Neckar- und Mosel, Saar, Ruwer, Moser, Main, Nahe. In Preußen umfließt die in Ertrag stehende Rebläube 15.500 Hektar, in Bayern 19.400 Hektar, in Hessen 14.350 Hektar, in



Fässer, Fässer! Beim Keller herrscht Hochbetrieb

## FORST

der Edelweinbauort der Pfalz

Weltbekannte Weinberglagen:  
Kirchenslück, Jesullengarten, Ungeheuer u. a.

---

Gleichzeitig wird freundlichst zu der am 2. und 3. September stattfindenden **Kirchweife** eingeladen.

---

**Kennen Sie Schriesheim** mit seinen prächtigen Weinbergen u. seinem edlen Wein?

Jetzt kommen die schönsten Herbsttage. Sonntag und Montag ist **Kirchweife**. Der „Heurige“ verspricht besonders köstlich zu werden. Werbeschritt durch den **Verkehrsverein Schriesheim**.

**Wachenheimer Winger-Genossenschaft**

Eigene Ausschankstelle in Original-Abfüllung nur **Badenia** C 4, 10

Abfahrt täglich nachm. 2 Uhr ab Friedelsplatz

Die schönsten Gebiete der Pfalz. Besuchen Sie am besten durch eine Fahrt mit den modernen **Allwetter-Omnibussen** der **Mannh. Omnibus-Verkehrs-Ges. m. b. H. D 4.5** Nr. 3423

Während der Weinlese Keller- u. Kellerei-Besichtigungen

Bevorzugt die Infanterien der W.R.G.

Wenn Sie das einzig schön gelegene **Leistadt** an der Haardt besuchen, dann versuchen Sie die edlen, naturreinen **Leistadt** Weine im **Leistadter Wingerverein**

Gute Küche, — Geräumige Lokalitäten  
Fernsprecher Nummer 212 Amt Bad Dürkheim

---

**Wachenheim a.d.Hdt. Am Tage des Weines 7. Wachtenburgfest**

Sonntag, den 26. August 1931

11 Uhr Standkonzert am Markt • 2 Uhr Festzug mit Festwagen und Gruppen • 3 Uhr Weinfest a. d. Wachtenburg (Bellomer Kolner) • Abends märchenhafte Burgbeleuchtung und Feuerwerk

In allen Gaststätten Extra-Weine und prima Küche

TANZ  
sche  
immer  
rein  
rid  
Wunder-  
Trübel  
en







# Sonntags-Blatt

## der Neuen Mannheimer Zeitung

145. Jahrgang Sonntag, 26. August 1934 Nr. 34

### Alle Türen öffnen sich

#### Roman von Margaret Laube

Der Herr Doktor hat die Stufen hinunter zur Seminare. Konradine sieht hinter ihm her zu, wie er sich in den Korridor hinein bewegt. Sie ist so sehr erleichtert, daß sie nicht weiß, was sie sagen soll. Sie hat sich so sehr bemüht, daß er nicht merkt, daß sie da ist. Sie hat sich so sehr bemüht, daß er nicht merkt, daß sie da ist. Sie hat sich so sehr bemüht, daß er nicht merkt, daß sie da ist.

„Sie ist ein sehr hübsches Mädchen“, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Dank Ihnen“, sagt sie, und lächelt. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Sie sind ein sehr hübsches Mädchen“, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Dank Ihnen“, sagt sie, und lächelt. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Sie sind ein sehr hübsches Mädchen“, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Dank Ihnen“, sagt sie, und lächelt. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

### Sonntags-Blatt der Neuen Mannheimer Zeitung

Das ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Dank Ihnen“, sagt sie, und lächelt. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Sie sind ein sehr hübsches Mädchen“, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Dank Ihnen“, sagt sie, und lächelt. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Sie sind ein sehr hübsches Mädchen“, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Dank Ihnen“, sagt sie, und lächelt. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Sie sind ein sehr hübsches Mädchen“, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Dank Ihnen“, sagt sie, und lächelt. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Sie sind ein sehr hübsches Mädchen“, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Dank Ihnen“, sagt sie, und lächelt. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.

„Sie sind ein sehr hübsches Mädchen“, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen, sagt er, als er sie sieht.







### Badische Gauliga-Termine

1. September:	Freiburger SG — SG 06 Mannheim, Karlsruhe SG — Germania Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, Germania Karlsruhe — SG 06 Karlsruhe.
2. September:	1. SG Wehrheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
3. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
4. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
5. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
6. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
7. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
8. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
9. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
10. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
11. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.
12. September:	SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe, SG 06 Mannheim — SG 06 Karlsruhe.

### Spezialfahrer werden geehrt

Nach einer Festigung des Reichsgerichts für Spezialfahrer... Die Mannheimer Bezirksleiter... Die Mannheimer Bezirksleiter... Die Mannheimer Bezirksleiter...

### Kleine Sport-Nachrichten

Der Turn- und Sportverein... Die Schwimmvereine... Die Fußballvereine... Die Tischtennisvereine... Die Schachvereine...

### Waffen, das Silber

Der Turn- und Sportverein... Die Schwimmvereine... Die Fußballvereine... Die Tischtennisvereine... Die Schachvereine...

### Scheller siegt zum dritten Mal

Deutschland vergrößert seinen Vorprung im Nordländerkampf gegen Polen

Auf der dritten Etappe der Nordländerfahrt... Die deutsche Mannschaft... Die polnische Mannschaft... Die Ergebnisse...

1. r. Wagon und Dampfwagen... Die Ergebnisse... Die Teilnehmer...

### Ein Aufseher nicht berücksichtigt

Nach Ansicht der amerikanischen... Die Ergebnisse... Die Teilnehmer...

## Billige Rezepte zum Trost für die Zuhausegebliebenen!

Es lohnt sich... Die Vorteile... Die Vorteile...



unterwegs... Die Vorteile... Die Vorteile...

Bekanntlich... Die Vorteile... Die Vorteile...



ein kleines... Die Vorteile... Die Vorteile...



In ausgiebigem Maße verordnet... Die Vorteile... Die Vorteile...

Alles fürs Auge — fürs Ohr — fürs Herz bringt die herrliche UFA-Prunk- und Schau-Operette:

# „Die Csardas-Fürstin“ im UNIVERSUM

Trinkt deutschen Wein aus deutschen Gauen!

**MANGOLD'S** Weinschenke, P 2.3 Weinkeller, Elfenstr. 18

**Heinrich Dengel** Weine Spirituosen Mannheim Waldparkstr. 4 Tel. 25331

**Tierpark** im Käfertaler Wald Lest die NMZ

**Familienbad Herweck** Terrassen-Restaurant Zivile Preise! Die schönste Bade-Anstalt am Rhein

**Rest. Rheininsel** Einer der beliebtesten Ausgäbeorte in Mannheim und Umgebung ist das P. Debus Fernspr. 31145 Zu erreichen mit Linie 7 Endstation Elgense Schichtzug - Täglich frische Pflahe. Bei gutem Wetter **Konzert**, ausgeführt von der P.O.-Kapelle Sandhofen

**Blumenau** Beliebtetes Ausgäbeort Dahlenblüte! Gesunde Lage Abfahrtszeiten Bahnhof Heidelberg: 12.33, 14.11, 15.30, 16.30, 18.44, 19.44, 20.30, 21.30 Uhr Neue günstige Rückfahrt 12.31 Uhr Mittwoch, Samstag, Sonntag 50 Pf. bis 9.40 Uhr

**Rennwiesen-Restaurant** Bekanntes Mannheimer Ausgäbeort mit sonniger Terrasse und Ausblick nach der Bergstrasse Inh.: Val. Ding

**Ballhaus-Gärten** der ideale Aufenthalt Ersatz für Ferien-Resort

**Flughafen-Casino Mannheim** Regelmäßige Tanz-Abende

**Restaurant Rheinpark** am Stephanienufer Das ausgewählte Mittagessen Die reichhaltige Abendkarte Die bekömmlichen Bürgerbräu-Biere Zivile Preise

**Restauration Neu-Ostheim** Dürerstr. 52 Tel. 42603 empfiehlt seine altbekannte gute Küche, sowie das gutgepflegte Moninger Bier, Fig. Schlichtung Inhaber: Karl Brück, Küchenchef

**Ein Garten** wartet auf Sie Kinzinger Hof, N 7.8 Kunst-, Kaffee- & Bierkeller

Sonntags-Blatt der Neuen Mannheimer Zeitung







# SCHACH

## Kurz und bündig

Heute bringen wir wieder einige Kurzpuzzel zum Abdruck, die hoffentlich den Geschmack unserer Leser treffen.

In der diesjährigen Meisterschaft von Island wurde nachstehende Partie mit dem 1. Schönheitspreis ausgezeichnet:

Weiß: T. Sigurdsson, Schwarz: S. Thorvaldsson.  
1. d2-d4, d7-d5, 2. c2-c4, e7-e6, 3. Sb1-c3, Sg8-f6, 4. Sg1-f3, Sd8-d7, 5. e3-e4, c7-c6.  
Zu passiv, warum nicht e5?

6. Lf1-d3, Lf8-e7, 7. 0-0, 0-0, 8. e3-e4, d6-d5.  
Wiederum ungenau. Am Platze war der Abtausch des e-Bauern.

9. Ld3x4, Td8-e8, 10. Sd3-g5, h7-h6?  
Anstatt etwas für den bedrohten schwarzen Königszügel zu tun (S8f1), arbeitet Schwarz dem Weißen in die Hände.

11. Sg5x7f7, Kg8x7f7, 12. Lc4x6f4, Kf7x6f7  
Hier war die letzte Möglichkeit, den Fehler einzugehen: 12... Kf8, 13... e5, Sd6 und Schwarz kommt mit einfachem Bauernverlust davon. Nun erfolgt rascher Untergang.

13. Dd1-b3-f, Sd6-e5, 14. Sc3x4d4!  
Das dritte Figurenopfer innerhalb von 4 Zügen! Offenbar ist der S tabu wegen Matt in 2 Zügen. Schwarz hatte wohl nur mit e4 gerechnet und wollte sich dann über 16 verkriechen.

14... Ke6-f7, 15. Sd5-f4-f und Schwarz wird matt — Eine kräftige Abfuhr!

Eröffnungsexperimente sind immer gefährlich; sie mußten auch der Schwarze in nachfolgender Matchpartie erfahren, die im Januar 1934 in Antwerpen ausgetragen wurde:

Weiß: B. Dyner, Schwarz: Dr. Dreyer.  
1. d2-d4, Sg8-f6, 2. c2-c4, e7-e6, 3. Sb1-c3, Lf8-d4, 4. Dd1-b3, e7-c6, 5. a2-a3, Dd8-a5, 6. Lc1-d2, Sd8-c6, 7. Dd5-d1! Sc6x4d4!

In der Annahme, daß er auf 8. ab mit Dd1: Dd1: 8. ab die Qualität gewinnt. Aber Weiß hat einen sehr wirksamen Zwischenzug:

8. e3-e4! und gewinnt eine Figur, da der S jetzt im Feld e3 aufgehen muß.

Zum Abschluß noch ein drastisches Beispiel dazu, daß die Rochade des König nicht immer in Sicherheit bringt, daß sie vielmehr auch der entscheidende Fehler sein kann.

Weiß: Karl Blom, Schwarz: Niels Jensen (gespielt in Odessa, Ostern 1934).

1. e2-e4, e7-e6, 2. d2-d4, d7-d5, 3. Sb1-c3, Sc8-e4, 4. Sc3x4d4, Lf8-d6, 5. Lf1-d3, Sg8-e7.

Schwarz will der „Theorie“ ausweichen — zu seinem Nachteil!

6. Lc1-g5, 0-0? 7. Sc4-d4+!

Ein hübsches entscheidendes Figurenopfer. Schwarz muß annehmen, da sonst nach Dd5 das Matt undenkbar ist (h5, Lh6 usw.).  
7... g7x6, 8. Lg5x6, Dd8-d7, 9. Ld3xh7+!  
Aufgegeben, da dieser Voltreffer tödlich wirkt.

## II. Kongress des badischen Landesverbandes

Vom 26. August bis 2. September trägt der Badische Landesverband im GSB zu Karlsruhe seinen diesjährigen Kongress aus. Das Meisterturnier, das den neuen Meister von Baden hervorbringen wird, ist auf 8 Tage ausgedehnt worden, um ein Rundenturnier zu ermöglichen. Es verspricht dieses Jahr besonders interessant zu werden, da mit der Teilnahme von Großmeister Bogoljubow gerechnet wird. — Zu gleicher Zeit mit dem badischen Kongress findet unglücklicherweise auch der Endkampf um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Wiesbaden statt, an dem Baden als Erster seiner Zone teilnahmeberechtigt ist. Hoffentlich wird dieser Kampf noch rechtzeitig verschoben, damit Baden eine Mannschaft entsenden kann. — Neben Meisterturnier sind für Karlsruhe Meisterturniers, Haupt-, Neben-, Blitzturnier, Problemlösungs-, Tombola- und Schülerturniere angeschlossen, wahrlich ein reichhaltiges Programm, bei dem jeder auf seine Kosten kommen kann!

## Dreistädtewettkampf

Zwischen Kiel, Mannheim und Harburg lief ein Problemwettkampf, der nunmehr entschieden wurde. Kiel erhielt mit 40 Punkten den 1. Platz zugesprochen, vor Mannheim mit 31 und Harburg mit 20 Punkten. Auf das Thema und die Probleme kommen wir gelegentlich zurück.

## Lösungsbesprechung

Problem Nr. 81. (Dr. A. Kraemer). 1. Sg7! Lg7! 2. g4.  
... Tg7: 2. e4 Nowotny mit doppelter B-T-Bahnung.

Problem Nr. 82 (derselbe). 1. e4! (droht Tal usw.) Ld8, 2. g4! Problem 1. g4! Le6!

Problem Nr. 83 (W. Hüb). 1. Th5! mit dem 4. Themavarianten nach Ld6, f5, g5 und Sg4.

Lösungsbesprechung aus voriger Nummer: Lösungen (auch zu Nr. 78-80) sendete ein Herr E. Mannheim.

## Problemschach

In letzter Nummer brachten wir einen Zweizüger von W. Hüb, der in einem Themavarianten der Waldhofer Problemabteilung den 1. Preis erhalten hatte. Heute noch den 2. und 3. Preisträger dieses Turniers („Ellermann“-Thema).

Problem Nr. 84 bietet zwar nur 2 Themavarianten, steht aber wegen seines übrigen Inhalts mit Recht an 2. Stelle.

### Problem Nr. 84

W. May (Mannheim-Waldhof) Urdruck.

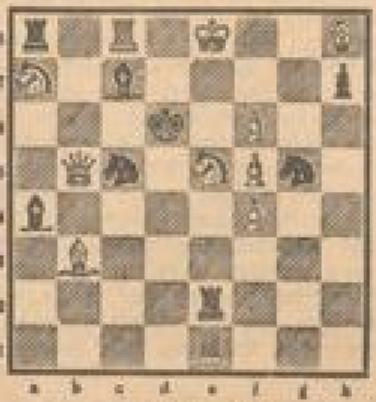


0 + 12 = 21.  
Matt in 2 Zügen.

Im Gegensatz dazu bietet Nr. 85 das Thema gemäß, aber leider läßt der Einleitungsatz zu wünschen übrig.

### Problem Nr. 85

W. May (Mannheim-Waldhof) Urdruck.



11 + 8 = 19.  
Matt in 2 Zügen.

Nachholer Schachklub. „Harmonie“, D 2, 6. Montags- und Donnerstags Klubabende. Täglich Spielgelegenheit ab 16 Uhr.

## Was hören wir?

Montag, 27. August

### Neidhoffer Stuttgart

8.15: Schöffelstein. — 1.20: Hübner. — 1.00: Preussner. — 10.10: Renger auf der Kinoschiff. — 10.40: Kunst für Violoncello und Klavier. — 11.00: Städtische Singschöre und Orchester. — 12.00: Wittigkonzert. — 12.30: Schönd bei Wühler (Schiff). — 13.00: Eberhard der Stern. — 13.30: Stummhand. — 14.00: Hübnerkonzert. — 17.30: Kammerspiele. — 18.00: Schönd bei Wühler. — 18.30: Schönd bei Wühler. — 19.00: Schönd bei Wühler. — 19.30: Schönd bei Wühler. — 20.00: Schönd bei Wühler. — 20.30: Schönd bei Wühler. — 21.00: Schönd bei Wühler. — 21.30: Schönd bei Wühler. — 22.00: Schönd bei Wühler. — 22.30: Schönd bei Wühler. — 23.00: Schönd bei Wühler. — 23.30: Schönd bei Wühler. — 24.00: Schönd bei Wühler. — 24.30: Schönd bei Wühler. — 25.00: Schönd bei Wühler. — 25.30: Schönd bei Wühler. — 26.00: Schönd bei Wühler. — 26.30: Schönd bei Wühler. — 27.00: Schönd bei Wühler. — 27.30: Schönd bei Wühler. — 28.00: Schönd bei Wühler. — 28.30: Schönd bei Wühler. — 29.00: Schönd bei Wühler. — 29.30: Schönd bei Wühler. — 30.00: Schönd bei Wühler. — 30.30: Schönd bei Wühler. — 31.00: Schönd bei Wühler. — 31.30: Schönd bei Wühler. — 32.00: Schönd bei Wühler. — 32.30: Schönd bei Wühler. — 33.00: Schönd bei Wühler. — 33.30: Schönd bei Wühler. — 34.00: Schönd bei Wühler. — 34.30: Schönd bei Wühler. — 35.00: Schönd bei Wühler. — 35.30: Schönd bei Wühler. — 36.00: Schönd bei Wühler. — 36.30: Schönd bei Wühler. — 37.00: Schönd bei Wühler. — 37.30: Schönd bei Wühler. — 38.00: Schönd bei Wühler. — 38.30: Schönd bei Wühler. — 39.00: Schönd bei Wühler. — 39.30: Schönd bei Wühler. — 40.00: Schönd bei Wühler. — 40.30: Schönd bei Wühler. — 41.00: Schönd bei Wühler. — 41.30: Schönd bei Wühler. — 42.00: Schönd bei Wühler. — 42.30: Schönd bei Wühler. — 43.00: Schönd bei Wühler. — 43.30: Schönd bei Wühler. — 44.00: Schönd bei Wühler. — 44.30: Schönd bei Wühler. — 45.00: Schönd bei Wühler. — 45.30: Schönd bei Wühler. — 46.00: Schönd bei Wühler. — 46.30: Schönd bei Wühler. — 47.00: Schönd bei Wühler. — 47.30: Schönd bei Wühler. — 48.00: Schönd bei Wühler. — 48.30: Schönd bei Wühler. — 49.00: Schönd bei Wühler. — 49.30: Schönd bei Wühler. — 50.00: Schönd bei Wühler. — 50.30: Schönd bei Wühler. — 51.00: Schönd bei Wühler. — 51.30: Schönd bei Wühler. — 52.00: Schönd bei Wühler. — 52.30: Schönd bei Wühler. — 53.00: Schönd bei Wühler. — 53.30: Schönd bei Wühler. — 54.00: Schönd bei Wühler. — 54.30: Schönd bei Wühler. — 55.00: Schönd bei Wühler. — 55.30: Schönd bei Wühler. — 56.00: Schönd bei Wühler. — 56.30: Schönd bei Wühler. — 57.00: Schönd bei Wühler. — 57.30: Schönd bei Wühler. — 58.00: Schönd bei Wühler. — 58.30: Schönd bei Wühler. — 59.00: Schönd bei Wühler. — 59.30: Schönd bei Wühler. — 60.00: Schönd bei Wühler. — 60.30: Schönd bei Wühler. — 61.00: Schönd bei Wühler. — 61.30: Schönd bei Wühler. — 62.00: Schönd bei Wühler. — 62.30: Schönd bei Wühler. — 63.00: Schönd bei Wühler. — 63.30: Schönd bei Wühler. — 64.00: Schönd bei Wühler. — 64.30: Schönd bei Wühler. — 65.00: Schönd bei Wühler. — 65.30: Schönd bei Wühler. — 66.00: Schönd bei Wühler. — 66.30: Schönd bei Wühler. — 67.00: Schönd bei Wühler. — 67.30: Schönd bei Wühler. — 68.00: Schönd bei Wühler. — 68.30: Schönd bei Wühler. — 69.00: Schönd bei Wühler. — 69.30: Schönd bei Wühler. — 70.00: Schönd bei Wühler. — 70.30: Schönd bei Wühler. — 71.00: Schönd bei Wühler. — 71.30: Schönd bei Wühler. — 72.00: Schönd bei Wühler. — 72.30: Schönd bei Wühler. — 73.00: Schönd bei Wühler. — 73.30: Schönd bei Wühler. — 74.00: Schönd bei Wühler. — 74.30: Schönd bei Wühler. — 75.00: Schönd bei Wühler. — 75.30: Schönd bei Wühler. — 76.00: Schönd bei Wühler. — 76.30: Schönd bei Wühler. — 77.00: Schönd bei Wühler. — 77.30: Schönd bei Wühler. — 78.00: Schönd bei Wühler. — 78.30: Schönd bei Wühler. — 79.00: Schönd bei Wühler. — 79.30: Schönd bei Wühler. — 80.00: Schönd bei Wühler. — 80.30: Schönd bei Wühler. — 81.00: Schönd bei Wühler. — 81.30: Schönd bei Wühler. — 82.00: Schönd bei Wühler. — 82.30: Schönd bei Wühler. — 83.00: Schönd bei Wühler. — 83.30: Schönd bei Wühler. — 84.00: Schönd bei Wühler. — 84.30: Schönd bei Wühler. — 85.00: Schönd bei Wühler. — 85.30: Schönd bei Wühler. — 86.00: Schönd bei Wühler. — 86.30: Schönd bei Wühler. — 87.00: Schönd bei Wühler. — 87.30: Schönd bei Wühler. — 88.00: Schönd bei Wühler. — 88.30: Schönd bei Wühler. — 89.00: Schönd bei Wühler. — 89.30: Schönd bei Wühler. — 90.00: Schönd bei Wühler. — 90.30: Schönd bei Wühler. — 91.00: Schönd bei Wühler. — 91.30: Schönd bei Wühler. — 92.00: Schönd bei Wühler. — 92.30: Schönd bei Wühler. — 93.00: Schönd bei Wühler. — 93.30: Schönd bei Wühler. — 94.00: Schönd bei Wühler. — 94.30: Schönd bei Wühler. — 95.00: Schönd bei Wühler. — 95.30: Schönd bei Wühler. — 96.00: Schönd bei Wühler. — 96.30: Schönd bei Wühler. — 97.00: Schönd bei Wühler. — 97.30: Schönd bei Wühler. — 98.00: Schönd bei Wühler. — 98.30: Schönd bei Wühler. — 99.00: Schönd bei Wühler. — 99.30: Schönd bei Wühler. — 100.00: Schönd bei Wühler. — 100.30: Schönd bei Wühler.

### Neidhoffer Frankfurt

8.15: Schöffelstein. — 1.20: Hübner. — 1.00: Preussner. — 10.10: Renger auf der Kinoschiff. — 10.40: Kunst für Violoncello und Klavier. — 11.00: Städtische Singschöre und Orchester. — 12.00: Wittigkonzert. — 12.30: Schönd bei Wühler (Schiff). — 13.00: Eberhard der Stern. — 13.30: Stummhand. — 14.00: Hübnerkonzert. — 17.30: Kammerspiele. — 18.00: Schönd bei Wühler. — 18.30: Schönd bei Wühler. — 19.00: Schönd bei Wühler. — 19.30: Schönd bei Wühler. — 20.00: Schönd bei Wühler. — 20.30: Schönd bei Wühler. — 21.00: Schönd bei Wühler. — 21.30: Schönd bei Wühler. — 22.00: Schönd bei Wühler. — 22.30: Schönd bei Wühler. — 23.00: Schönd bei Wühler. — 23.30: Schönd bei Wühler. — 24.00: Schönd bei Wühler. — 24.30: Schönd bei Wühler. — 25.00: Schönd bei Wühler. — 25.30: Schönd bei Wühler. — 26.00: Schönd bei Wühler. — 26.30: Schönd bei Wühler. — 27.00: Schönd bei Wühler. — 27.30: Schönd bei Wühler. — 28.00: Schönd bei Wühler. — 28.30: Schönd bei Wühler. — 29.00: Schönd bei Wühler. — 29.30: Schönd bei Wühler. — 30.00: Schönd bei Wühler. — 30.30: Schönd bei Wühler. — 31.00: Schönd bei Wühler. — 31.30: Schönd bei Wühler. — 32.00: Schönd bei Wühler. — 32.30: Schönd bei Wühler. — 33.00: Schönd bei Wühler. — 33.30: Schönd bei Wühler. — 34.00: Schönd bei Wühler. — 34.30: Schönd bei Wühler. — 35.00: Schönd bei Wühler. — 35.30: Schönd bei Wühler. — 36.00: Schönd bei Wühler. — 36.30: Schönd bei Wühler. — 37.00: Schönd bei Wühler. — 37.30: Schönd bei Wühler. — 38.00: Schönd bei Wühler. — 38.30: Schönd bei Wühler. — 39.00: Schönd bei Wühler. — 39.30: Schönd bei Wühler. — 40.00: Schönd bei Wühler. — 40.30: Schönd bei Wühler. — 41.00: Schönd bei Wühler. — 41.30: Schönd bei Wühler. — 42.00: Schönd bei Wühler. — 42.30: Schönd bei Wühler. — 43.00: Schönd bei Wühler. — 43.30: Schönd bei Wühler. — 44.00: Schönd bei Wühler. — 44.30: Schönd bei Wühler. — 45.00: Schönd bei Wühler. — 45.30: Schönd bei Wühler. — 46.00: Schönd bei Wühler. — 46.30: Schönd bei Wühler. — 47.00: Schönd bei Wühler. — 47.30: Schönd bei Wühler. — 48.00: Schönd bei Wühler. — 48.30: Schönd bei Wühler. — 49.00: Schönd bei Wühler. — 49.30: Schönd bei Wühler. — 50.00: Schönd bei Wühler. — 50.30: Schönd bei Wühler. — 51.00: Schönd bei Wühler. — 51.30: Schönd bei Wühler. — 52.00: Schönd bei Wühler. — 52.30: Schönd bei Wühler. — 53.00: Schönd bei Wühler. — 53.30: Schönd bei Wühler. — 54.00: Schönd bei Wühler. — 54.30: Schönd bei Wühler. — 55.00: Schönd bei Wühler. — 55.30: Schönd bei Wühler. — 56.00: Schönd bei Wühler. — 56.30: Schönd bei Wühler. — 57.00: Schönd bei Wühler. — 57.30: Schönd bei Wühler. — 58.00: Schönd bei Wühler. — 58.30: Schönd bei Wühler. — 59.00: Schönd bei Wühler. — 59.30: Schönd bei Wühler. — 60.00: Schönd bei Wühler. — 60.30: Schönd bei Wühler. — 61.00: Schönd bei Wühler. — 61.30: Schönd bei Wühler. — 62.00: Schönd bei Wühler. — 62.30: Schönd bei Wühler. — 63.00: Schönd bei Wühler. — 63.30: Schönd bei Wühler. — 64.00: Schönd bei Wühler. — 64.30: Schönd bei Wühler. — 65.00: Schönd bei Wühler. — 65.30: Schönd bei Wühler. — 66.00: Schönd bei Wühler. — 66.30: Schönd bei Wühler. — 67.00: Schönd bei Wühler. — 67.30: Schönd bei Wühler. — 68.00: Schönd bei Wühler. — 68.30: Schönd bei Wühler. — 69.00: Schönd bei Wühler. — 69.30: Schönd bei Wühler. — 70.00: Schönd bei Wühler. — 70.30: Schönd bei Wühler. — 71.00: Schönd bei Wühler. — 71.30: Schönd bei Wühler. — 72.00: Schönd bei Wühler. — 72.30: Schönd bei Wühler. — 73.00: Schönd bei Wühler. — 73.30: Schönd bei Wühler. — 74.00: Schönd bei Wühler. — 74.30: Schönd bei Wühler. — 75.00: Schönd bei Wühler. — 75.30: Schönd bei Wühler. — 76.00: Schönd bei Wühler. — 76.30: Schönd bei Wühler. — 77.00: Schönd bei Wühler. — 77.30: Schönd bei Wühler. — 78.00: Schönd bei Wühler. — 78.30: Schönd bei Wühler. — 79.00: Schönd bei Wühler. — 79.30: Schönd bei Wühler. — 80.00: Schönd bei Wühler. — 80.30: Schönd bei Wühler. — 81.00: Schönd bei Wühler. — 81.30: Schönd bei Wühler. — 82.00: Schönd bei Wühler. — 82.30: Schönd bei Wühler. — 83.00: Schönd bei Wühler. — 83.30: Schönd bei Wühler. — 84.00: Schönd bei Wühler. — 84.30: Schönd bei Wühler. — 85.00: Schönd bei Wühler. — 85.30: Schönd bei Wühler. — 86.00: Schönd bei Wühler. — 86.30: Schönd bei Wühler. — 87.00: Schönd bei Wühler. — 87.30: Schönd bei Wühler. — 88.00: Schönd bei Wühler. — 88.30: Schönd bei Wühler. — 89.00: Schönd bei Wühler. — 89.30: Schönd bei Wühler. — 90.00: Schönd bei Wühler. — 90.30: Schönd bei Wühler. — 91.00: Schönd bei Wühler. — 91.30: Schönd bei Wühler. — 92.00: Schönd bei Wühler. — 92.30: Schönd bei Wühler. — 93.00: Schönd bei Wühler. — 93.30: Schönd bei Wühler. — 94.00: Schönd bei Wühler. — 94.30: Schönd bei Wühler. — 95.00: Schönd bei Wühler. — 95.30: Schönd bei Wühler. — 96.00: Schönd bei Wühler. — 96.30: Schönd bei Wühler. — 97.00: Schönd bei Wühler. — 97.30: Schönd bei Wühler. — 98.00: Schönd bei Wühler. — 98.30: Schönd bei Wühler. — 99.00: Schönd bei Wühler. — 99.30: Schönd bei Wühler. — 100.00: Schönd bei Wühler. — 100.30: Schönd bei Wühler.

### Neidhoffer München

8.15: Schöffelstein. — 1.20: Hübner. — 1.00: Preussner. — 10.10: Renger auf der Kinoschiff. — 10.40: Kunst für Violoncello und Klavier. — 11.00: Städtische Singschöre und Orchester. — 12.00: Wittigkonzert. — 12.30: Schönd bei Wühler (Schiff). — 13.00: Eberhard der Stern. — 13.30: Stummhand. — 14.00: Hübnerkonzert. — 17.30: Kammerspiele. — 18.00: Schönd bei Wühler. — 18.30: Schönd bei Wühler. — 19.00: Schönd bei Wühler. — 19.30: Schönd bei Wühler. — 20.00: Schönd bei Wühler. — 20.30: Schönd bei Wühler. — 21.00: Schönd bei Wühler. — 21.30: Schönd bei Wühler. — 22.00: Schönd bei Wühler. — 22.30: Schönd bei Wühler. — 23.00: Schönd bei Wühler. — 23.30: Schönd bei Wühler. — 24.00: Schönd bei Wühler. — 24.30: Schönd bei Wühler. — 25.00: Schönd bei Wühler. — 25.30: Schönd bei Wühler. — 26.00: Schönd bei Wühler. — 26.30: Schönd bei Wühler. — 27.00: Schönd bei Wühler. — 27.30: Schönd bei Wühler. — 28.00: Schönd bei Wühler. — 28.30: Schönd bei Wühler. — 29.00: Schönd bei Wühler. — 29.30: Schönd bei Wühler. — 30.00: Schönd bei Wühler. — 30.30: Schönd bei Wühler. — 31.00: Schönd bei Wühler. — 31.30: Schönd bei Wühler. — 32.00: Schönd bei Wühler. — 32.30: Schönd bei Wühler. — 33.00: Schönd bei Wühler. — 33.30: Schönd bei Wühler. — 34.00: Schönd bei Wühler. — 34.30: Schönd bei Wühler. — 35.00: Schönd bei Wühler. — 35.30: Schönd bei Wühler. — 36.00: Schönd bei Wühler. — 36.30: Schönd bei Wühler. — 37.00: Schönd bei Wühler. — 37.30: Schönd bei Wühler. — 38.00: Schönd bei Wühler. — 38.30: Schönd bei Wühler. — 39.00: Schönd bei Wühler. — 39.30: Schönd bei Wühler. — 40.00: Schönd bei Wühler. — 40.30: Schönd bei Wühler. — 41.00: Schönd bei Wühler. — 41.30: Schönd bei Wühler. — 42.00: Schönd bei Wühler. — 42.30: Schönd bei Wühler. — 43.00: Schönd bei Wühler. — 43.30: Schönd bei Wühler. — 44.00: Schönd bei Wühler. — 44.30: Schönd bei Wühler. — 45.00: Schönd bei Wühler. — 45.30: Schönd bei Wühler. — 46.00: Schönd bei Wühler. — 46.30: Schönd bei Wühler. — 47.00: Schönd bei Wühler. — 47.30: Schönd bei Wühler. — 48.00: Schönd bei Wühler. — 48.30: Schönd bei Wühler. — 49.00: Schönd bei Wühler. — 49.30: Schönd bei Wühler. — 50.00: Schönd bei Wühler. — 50.30: Schönd bei Wühler. — 51.00: Schönd bei Wühler. — 51.30: Schönd bei Wühler. — 52.00: Schönd bei Wühler. — 52.30: Schönd bei Wühler. — 53.00: Schönd bei Wühler. — 53.30: Schönd bei Wühler. — 54.00: Schönd bei Wühler. — 54.30: Schönd bei Wühler. — 55.00: Schönd bei Wühler. — 55.30: Schönd bei Wühler. — 56.00: Schönd bei Wühler. — 56.30: Schönd bei Wühler. — 57.00: Schönd bei Wühler. — 57.30: Schönd bei Wühler. — 58.00: Schönd bei Wühler. — 58.30: Schönd bei Wühler. — 59.00: Schönd bei Wühler. — 59.30: Schönd bei Wühler. — 60.00: Schönd bei Wühler. — 60.30: Schönd bei Wühler. — 61.00: Schönd bei Wühler. — 61.30: Schönd bei Wühler. — 62.00: Schönd bei Wühler. — 62.30: Schönd bei Wühler. — 63.00: Schönd bei Wühler. — 63.30: Schönd bei Wühler. — 64.00: Schönd bei Wühler. — 64.30: Schönd bei Wühler. — 65.00: Schönd bei Wühler. — 65.30: Schönd bei Wühler. — 66.00: Schönd bei Wühler. — 66.30: Schönd bei Wühler. — 67.00: Schönd bei Wühler. — 67.30: Schönd bei Wühler. — 68.00: Schönd bei Wühler. — 68.30: Schönd bei Wühler. — 69.00: Schönd bei Wühler. — 69.30: Schönd bei Wühler. — 70.00: Schönd bei Wühler. — 70.30: Schönd bei Wühler. — 71.00: Schönd bei Wühler. — 71.30: Schönd bei Wühler. — 72.00: Schönd bei Wühler. — 72.30: Schönd bei Wühler. — 73.00: Schönd bei Wühler. — 73.30: Schönd bei Wühler. — 74.00: Schönd bei Wühler. — 74.30: Schönd bei Wühler. — 75.00: Schönd bei Wühler. — 75.30: Schönd bei Wühler. — 76.00: Schönd bei Wühler. — 76.30: Schönd bei Wühler. — 77.00: Schönd bei Wühler. — 77.30: Schönd bei Wühler. — 78.00: Schönd bei Wühler. — 78.30: Schönd bei Wühler. — 79.00: Schönd bei Wühler. — 79.30: Schönd bei Wühler. — 80.00: Schönd bei Wühler. — 80.30: Schönd bei Wühler. — 81.00: Schönd bei Wühler. — 81.30: Schönd bei Wühler. — 82.00: Schönd bei Wühler. — 82.30: Schönd bei Wühler. — 83.00: Schönd bei Wühler. — 83.30: Schönd bei Wühler. — 84.00: Schönd bei Wühler. — 84.30: Schönd bei Wühler. — 85.00: Schönd bei Wühler. — 85.30: Schönd bei Wühler. — 86.00: Schönd bei Wühler. — 86.30: Schönd bei Wühler. — 87.00: Schönd bei Wühler. — 87.30: Schönd bei Wühler. — 88.00: Schönd bei Wühler. — 88.30: Schönd bei Wühler. — 89.00: Schönd bei Wühler. — 89.30: Schönd bei Wühler. — 90.00: Schönd bei Wühler. — 90.30: Schönd bei Wühler. — 91.00: Schönd bei Wühler. — 91.30: Schönd bei Wühler. — 92.00: Schönd bei Wühler. — 92.30: Schönd bei Wühler. — 93.00: Schönd bei Wühler. — 93.30: Schönd bei Wühler. — 94.00: Schönd bei Wühler. — 94.30: Schönd bei Wühler. — 95.00: Schönd bei Wühler. — 95.30: Schönd bei Wühler. — 96.00: Schönd bei Wühler. — 96.30: Schönd bei Wühler. — 97.00: Schönd bei Wühler. — 97.30: Schönd bei Wühler. — 98.00: Schönd bei Wühler. — 98.30: Schönd bei Wühler. — 99.00: Schönd bei Wühler. — 99.30: Schönd bei Wühler. — 100.00: Schönd bei Wühler. — 100.30: Schönd bei Wühler.

### Neidhoffer Köln

8.15: Schöffelstein. — 1.20: Hübner. — 1.00: Preussner. — 10.10: Renger auf der Kinoschiff. — 10.40: Kunst für Violoncello und Klavier. — 11.00: Städtische Singschöre und Orchester. — 12.00: Wittigkonzert. — 12.30: Schönd bei Wühler (Schiff). — 13.00: Eberhard der Stern. — 13.30: Stummhand. — 14.00: Hübnerkonzert. — 17.30: Kammerspiele. — 18.00: Schönd bei Wühler. — 18.30: Schönd bei Wühler. — 19.00: Schönd bei Wühler. — 19.30: Schönd bei Wühler. — 20.00: Schönd bei Wühler. — 20.30: Schönd



Reichsbankausweis für die dritte Augustwoche

Während die dritte Augustwoche eine weitere Steigerung der gesamten Kapitalanlagen um 75 Mill. A gebracht hat...

Badische Sparkassenabschlüsse

Die statistische Dienststelle des Reichsbankausweises hat am 25. August 1934 einen Bericht...

Wirtschaftlich für Erwerb und Vermittlung von Grundbesitz, Bodenbesitz. Der Reichsbankausweis hat...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Die deutsche Wirtschaftsgeschichte hat mit der ersten Hälfte des Jahres 1934 einen Wendepunkt erreicht...

Rekord des Unfugs

Es ist geradezu erschauend, mit welcher Anwachstendenzen und wachsender Unzufriedenheit die wirtschaftliche Lage...

Es gibt aber nicht gegen die dritte Woche, daß an sich unvorstellbar hohe Schuldverpflichtungen...

Es sind das alles in ihren inneren Zusammenhängen und Zusammenhängen...

Reichsbankpräsident Dr. Schacht, der zur Zeit auch das Reichsfinanzministerium mitverwaltert...

Es gibt zwar noch Umwege, welche die Wiederherstellung des Weltmarktes...

len Privataufgaben, also beschäftigungslose Arbeiter. Die Banken erwidern...

Mit der zunehmenden Einföhrung der Verrechnungsrechnung und mit der energischen Aufhebung Deutschlands...

Vergleichsmaßstab Adolf Hitler, Berlin. Der von der Reichsbank...

Während 24. August. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Die neue Anordnung der Lieferungsverhältnisse für Eisen und Stahl...

Erweiterung des Reichs des Handels zur Herstellung von Eisen und Stahl...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Rekordbesuch bei der Deutschen Ostmesse

Der Rekord bei der Deutschen Ostmesse hat sich am Sonntag, den 25. August...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Die Kammerkassen in Frankfurt am Main...

Italienische Mineralöl-Regelung

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Italienische Mineralöl-Regelung. Die italienische Regierung hat nunmehr...

Deutsche Auslandsschulden

Begründung zum Gesetz über die Gewährleistung für den Dienst der Schuldverschreibungen der Konversionskasse

Das Gesetz über die Gewährleistung für den Dienst der Schuldverschreibungen der Konversionskasse...

Das Gesetz über die Gewährleistung für den Dienst der Schuldverschreibungen der Konversionskasse...



# Vorschau auf die Leipziger Herbstmesse

Am 26. August beginnt die Leipziger Herbstmesse. Es ist die 100. Jahrestagung der Leipziger Messe, die seit 1409 in ununterbrochener Folge abgehalten wird. Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Jahr	Warenwert	Personen	Warenwert	Personen
1903	1000	70 120	1000	70 120
1902	1000	70 120	1000	70 120
1901	1000	70 120	1000	70 120
1900	1000	70 120	1000	70 120

Die Leipziger Herbstmesse ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

Die Messe ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt Leipzig und die umliegenden Gebiete. Sie zieht Tausende von Besuchern an, die sich für Waren aller Art interessieren. Die Messe ist ein wichtiger Handelsplatz für die Region und ein wichtiger Bestandteil der Leipziger Wirtschaft.

## Waren und Märkte

Die Waren- und Geldmärkte sind im Allgemeinen ruhig. Die Preise für verschiedene Waren sind stabil geblieben. Die Geldmärkte zeigen keine besonderen Schwankungen. Die Börse in Leipzig ist ebenfalls ruhig verlaufen. Die Kurse für verschiedene Aktien und Anleihen sind stabil geblieben.

Die Waren- und Geldmärkte sind im Allgemeinen ruhig. Die Preise für verschiedene Waren sind stabil geblieben. Die Geldmärkte zeigen keine besonderen Schwankungen. Die Börse in Leipzig ist ebenfalls ruhig verlaufen. Die Kurse für verschiedene Aktien und Anleihen sind stabil geblieben.

Die Waren- und Geldmärkte sind im Allgemeinen ruhig. Die Preise für verschiedene Waren sind stabil geblieben. Die Geldmärkte zeigen keine besonderen Schwankungen. Die Börse in Leipzig ist ebenfalls ruhig verlaufen. Die Kurse für verschiedene Aktien und Anleihen sind stabil geblieben.

## DINA KLEINE UND DER HERZOG

ROMAN VON PAUL OSKAR HÖCKER

Die Dina Kleine und der Herzog sind die Hauptfiguren in diesem Roman. Die Dina Kleine ist eine junge Frau, die in einer kleinen Stadt lebt. Der Herzog ist ein reicher Mann, der in der Stadt lebt. Die Geschichte erzählt von ihrer Liebe und den Schwierigkeiten, die sie auf ihrem Weg zum Glück überwinden müssen.

Die Dina Kleine und der Herzog sind die Hauptfiguren in diesem Roman. Die Dina Kleine ist eine junge Frau, die in einer kleinen Stadt lebt. Der Herzog ist ein reicher Mann, der in der Stadt lebt. Die Geschichte erzählt von ihrer Liebe und den Schwierigkeiten, die sie auf ihrem Weg zum Glück überwinden müssen.

Die Dina Kleine und der Herzog sind die Hauptfiguren in diesem Roman. Die Dina Kleine ist eine junge Frau, die in einer kleinen Stadt lebt. Der Herzog ist ein reicher Mann, der in der Stadt lebt. Die Geschichte erzählt von ihrer Liebe und den Schwierigkeiten, die sie auf ihrem Weg zum Glück überwinden müssen.

Die Dina Kleine und der Herzog sind die Hauptfiguren in diesem Roman. Die Dina Kleine ist eine junge Frau, die in einer kleinen Stadt lebt. Der Herzog ist ein reicher Mann, der in der Stadt lebt. Die Geschichte erzählt von ihrer Liebe und den Schwierigkeiten, die sie auf ihrem Weg zum Glück überwinden müssen.

Die Dina Kleine und der Herzog sind die Hauptfiguren in diesem Roman. Die Dina Kleine ist eine junge Frau, die in einer kleinen Stadt lebt. Der Herzog ist ein reicher Mann, der in der Stadt lebt. Die Geschichte erzählt von ihrer Liebe und den Schwierigkeiten, die sie auf ihrem Weg zum Glück überwinden müssen.

Die Dina Kleine und der Herzog sind die Hauptfiguren in diesem Roman. Die Dina Kleine ist eine junge Frau, die in einer kleinen Stadt lebt. Der Herzog ist ein reicher Mann, der in der Stadt lebt. Die Geschichte erzählt von ihrer Liebe und den Schwierigkeiten, die sie auf ihrem Weg zum Glück überwinden müssen.

Die Dina Kleine und der Herzog sind die Hauptfiguren in diesem Roman. Die Dina Kleine ist eine junge Frau, die in einer kleinen Stadt lebt. Der Herzog ist ein reicher Mann, der in der Stadt lebt. Die Geschichte erzählt von ihrer Liebe und den Schwierigkeiten, die sie auf ihrem Weg zum Glück überwinden müssen.

Die Dina Kleine und der Herzog sind die Hauptfiguren in diesem Roman. Die Dina Kleine ist eine junge Frau, die in einer kleinen Stadt lebt. Der Herzog ist ein reicher Mann, der in der Stadt lebt. Die Geschichte erzählt von ihrer Liebe und den Schwierigkeiten, die sie auf ihrem Weg zum Glück überwinden müssen.













### Winterthur

Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Kautions-, Einbruch-Diebstahl-, Lebens-, Renten-, Kinder-, Aussteuer-, Studiengeld-

## Versicherungen

Prospekte und Auskünfte bereitwilligst  
Subdirektion Karlsruhe  
Kalmholtzstr. 7 Telefon 1529

Mitarbeiter überall gesucht

Erich Bauer  
Else Bauer  
geb. Fischer  
Vermählte

Mannheim, 25. August 1934  
Verderbstr. 17

Fritz Westheimer  
Karo Westheimer  
geb. Hübner  
Vermählte

Mannheim 10 Z. B., 25. Aug. 1934  
Trauung: Lamy-Loge, C. 4. 12

Praxis wieder aufgenommen  
Dr. med. F. Kuckes

Waldhof  
Friedrichstr. 164/16

„Anita Maria“  
Friedrichsbrücke, Tel. 314 45  
Sonntag, 26. Aug. Neckarselbach  
Abf. 8 Uhr, 1 St. Aufenthalt, RM. 1.50  
Im Wertverkeuf. S. 7. Sonntag  
Volten 4-5-6-7, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Herrenjäger  
Isther Schönel, mit Querschnitt  
Glockenstraße 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

## Auch das kleinste Geschäft

trägt in sich den Grundstock für ein Unternehmen mit vielen Angestellten, für ein Geschäft mit großen und blühenden Schaufenstern.

Sind nicht alle einmal klein gewesen, deren Name heute Weltruf besitzt? Haben nicht alle einmal von unten angefangen müssen? In vielen großen Betrieben hat noch der Inhaber selbst oder die Generation vorher in einem kleinen bescheidenen Laden die Kundschaft bedient, und zu allen Zeiten haben bedeutende Wirtschaftsführer zuerst als einfache Arbeiter ihr Brot erworben.

Doch Leistung und unermüdliches Schaffen allein haben sie nicht auf diese Höhe gebracht. Blühter man zurück in der Geschichte solcher Weltfirmen, so wird man feststellen, daß sie es immer von Anfang an verstanden haben, ihr Geschäft bekannt zu machen, daß sie trotz der früher längst nicht so wie heute verbreiteten und wichtigen Werbung es niemals vernachlässigten, für ihre Ware Reklame zu machen.

Und das ist die Voraussetzung für den Erfolg erst recht heute. Von Anfang an für das Bekanntwerden sorgen, auch wenn, wenn das Geschäft noch so klein ist, darauf kommt es an. Darum vergessen Sie nicht Ihre Werbung, nutzen Sie die Zeitungsanzeigen! Sie spricht für wenig Geld zu Tausenden, und auch für die kleinste Anzeige gilt der alte Erfahrungsatz: Die Zeitungsanzeige bringt neue Kunden!

## Vorwärts durch Werbung

in der Neuen Mannheimer Zeitung!

### Amtl. Bekanntmachungen

Das gerichtliche Verzeichnis der in Mannheim-Walldorf belegenen 0 17 e. deren Eigentümer in die Grundbücher in Walldorf eingetragen ist, liegt beim Gemeinde-Referat der Mannheimer-Walldorf zu jedermann Einsicht offen. Es wird darauf hingewiesen, daß jeder Eigentümer, dessen Gut in das Verzeichnis zu Unrecht nicht eingetragen ist, binnen 2 Wochen nach Veröffentlichung des Verzeichnisses an der Grundbuchstelle beim Kreisgericht Walldorf rüchen kann.

Mannheim, den 22. August 1934.  
Der Oberbürgermeister.

Verheiratung des Oberbürgermeisters in Verbindung mit dem 25. August 1934, 8 Uhr, gegen 12 Uhr, im Saal des Mannheimer Hofes, Mannheimer Hof, Walldorf.



## Warum dem Zufall überlassen

wenn Sicherheit geboten wird, bedenken Sie, Ihre Betten sollen Ihnen tagen tagaus, das Leben lang zum guten, Erholung bietenden Schlaf verhelfen. Qualität mit Preiswürdigkeit vereint ist daher das, was jeder bei der Anschaffung von Bettwaren sich wünscht. Diese Vorzüge bietet Ihnen mit Sicherheit nur das Spezialgeschäft.

# Liebhold

H 1, 2 H 1, 4 H 1, 13 H 1, 14

Das große Spezialhaus für Betten und Ausstattungen

## Radium-Solbad Heidelberg

Radiumreiches Heilbad der Welt  
Phenon, nicht Neutronen (Gamma) Strahlung. Alterskrankheiten, Schwächezustände, Rheuma, Gicht, Neuralgien (Gicht), Frakturheilung, Bluter 13-30, 17. Baden 24-11  
Trinkkur in Heidelberg, Radiumheilwasser  
chronische Nieren- und Darmkrankheiten, chronische Verstopfung, Erkrankung der Leber- und Gallenwege, Tuberkulose.  
Tägl. gläserner Abendbrot in Mannheim um 7-10 Uhr in den Sommergärten des Café Heilmann unter Wasserberg, Wasserparkrestaurant, Zandehel und in den Gärten vor 11 Uhr bis 10 Uhr pro Glas.  
Inhalt und Prospekt in der Laubstube der Bad Heidelberg, A. G., Heidelberg, Hauptstraße 2 - Temp. 5307

## NACH KANADA UND U.S.A.



Nächste Abfahrten  
8. September, 22. September, 6. Oktober, 20. Oktober, 2. November 1934

Schnellverbindungen in allen Plätzen in USA sowie Expressfahrten nach dem Fernen Osten über Kanada.

Regelmäßiger Schiffsdienst  
Verlassen Sie Prospekte

## CANADIAN PACIFIC

HAMBURG - ALSTERDAMM 9 - BERLIN - UNTER DEN LINDEN 17-18

VERTRETUNG MANNHEIM: ADOLF BURGER, S 1, 5, BREITESTR.

## Café Börse

Samstag und Sonntag  
Verlängerung - Konzert

Lest die NMZ

Soeben erschien:

Geb. Kirchenrat D. Paul KLEIN  
(früher Stadtkirchenrat, Mannheim) 716

### Das ewige Evangelium und das dritte Reich

Kartoniert RM. 2,50  
Gebunden RM. 3,00

Verlag der Evg. Buchhandlung Mannheim  
Geogr. 1874 - Telefon 25704 - Qu. 2, 18

### Ihre Frau freut sich sehr

Morgen, am Sonntag wird nicht gehöhrt, das Mädchen bringt schon vorerstige Augen

### Nach dem Umbau

wird ganz besondere Güte geboten und es ist bestimmt nicht teuer, als im Haus.

Ackermanns Weinstube  
ZUM GOLDENEN FEAUEN  
P. 4, 14, am Strohmart  
und wird es danken! 110

### Konfitürendeschäft

in bester Verfertigung  
HEIDELBERG

mit gutem Umsatz zugehört zu verkaufen  
Schiedl. 101, 102, 103  
Angebot unter X 2 12 an die Geschäftsstelle da, 110/10.

### Warta

die Volkseigene u. Creme mit Hautnahrung

Man ist überrascht, für den geringen Preis, den man bezahlt, eine so hochwertige Creme zu erhalten.

Warta, p. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100

### KINO

für gut mit, per der a. verf. Logen, 40-100 A. Eintritt, in. 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000

### SCHREIBMASCHINEN

CONTINENTAL

J. BUCHER

NSU

### Radio DAHMS

Der Spezialgeschäft Mannheims

Frauen-Synagogenplatz

Seckenheimer Strasse 48?

Böllinger

### Dr. Kreiselmalers

Schuh-Einlage „Elastika“

Wird, sagt, stützt in alle Stellen.

### Mit der Reichspost nach

Füssen (Abf. für Aug.) 1-18, 19 Tage, Mk. 67,50  
mit Ausweitung nach Oberammergau, Füssen und Neuschwanstein (Häuslerhäuser), Sonderfahrten nach Garmisch, Zugspitze, Tegernsee, Oberammergau, München usw.

Gallien zum Besuche der Passionsspiele  
Hallen-Riviera 1-1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Tage, Mk. 135,-  
Venedig 2-1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Tage, Mk. 134,-  
Bozen-Meran 3-1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Tage, Mk. 95,-

### Erika-Schreibmaschinen

General-Vertretung  
W. Lampert

Bürobedarf  
L 6 12 Tel. 30074, 44

### Landeskonservatorium zu Leipzig

Lehrkräfte 1934 durch Felix Mendelssohn Bartholdy.

Direktion Prof. Walter Trautwein.

Unabhängige Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst, Gesangs- und Musiktheorie, Orgel- und Klavierunterricht, Opern- und Operettenspiel, Kirchenmusikalisches Institut, Leitung Prof. Dr. Carl Strauß.

Einmelddaten für das Wintersemester 1934/1935 für alle Klassen bis zum 8. September.

Aufnahmeprüfung, an der belobende Berücksichtigung erfolgt am 14. u. 15. Sept. - Leipzig, Hauptstadt, durch die Geschäftsstelle

### Verkäufe

Dauergläser behaltend  
Kurz-, Halb- und Vollwarengeschäft  
in guter Verfertigung preiswert zu verkaufen, Haupt- und A. 17 10 an die Geschäftsstelle, 3, 11, 1000

Feltes Konfitürendeschäft  
in bester Verfertigung  
HEIDELBERG

mit gutem Umsatz zugehört zu verkaufen  
Schiedl. 101, 102, 103  
Angebot unter X 2 12 an die Geschäftsstelle da, 110/10.

### Draht-Glas

mit dem Hörsch der Spezial-Glaswerkzeugfabrik  
Verfertigungsmittel, prima Qualität, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100

### Junge Barsoi

(russische Windhunde)

bester Rasse, (Stammbaum) billig zu verkaufen, Abgabe in der Geschäftsstelle d. 11, 1000

### Möbel VOLK

(in Qualität)  
Qu. 5, 17-19

Größe Auswahl  
In jeder Art  
Preisliste

Herrenzimmer  
Komplett, eichen, 1937  
Wohnzimmer, 1937  
Küche, 1937  
Schlafzimmer, 1937  
Büro, 1937  
Wohnzimmer, 1937  
Küche, 1937  
Schlafzimmer, 1937  
Büro, 1937

### Kühneraugen

frische in ebenfalls nicht, ebenso moder durch den nach Schmelzen. Wenn Sie noch nicht Kühneraugen haben oder andere Krankheiten leiden, so kaufen Sie sich noch heute für 75 Pf. das echte Kühneraugen-Pflaster in der Neuen Mannheimer Zeitung. Es wird auch Ihnen schnelle Hilfe bringen.

Und wenn Ihre Füße schmerzen, managen zu rücken, oder wenn Sie über Blasenentzündung und Blasenentzündung zu klagen haben, dann können Sie auch einigen Kühneraugen-Pflastern mit Kühneraugen-Pflaster und reiben damit Ihre Füße ein. Sie werden dann sehr schnell und rasch wieder gesund und glücklich sein. Die Kühneraugen-Pflaster sind in jeder Apotheke und auch in jeder Drogerie zu haben.

Gelbfieber.  
Kühneraugen sind ein Pflaster mit 3 Pf. kosten und können in jeder Apotheke, Drogerie oder in der Neuen Mannheimer Zeitung für 75 Pf. bestellt werden. Kühneraugen sind ein Pflaster mit 3 Pf. kosten und können in jeder Apotheke, Drogerie oder in der Neuen Mannheimer Zeitung für 75 Pf. bestellt werden.



## Meine Füße

haben Sie bisher noch nicht gesehen. Denn sie sind in den Füßen. Meine Füße sind nicht so wie Ihre, aber sie sind gesund, und ich kann sie immer jedem zeigen und mich damit auch an jedem Abendtrinken lassen, ohne mich genieren zu müssen.

Ich habe keine Fußschmerzen, kein Brennen und kein Jucken in den Füßen; meine Füße schmerzen nicht an und erweichen auch nicht, ich kann sie immer jedem zeigen und mich damit auch an jedem Abendtrinken lassen, ohne mich genieren zu müssen.

Ich habe keine Fußschmerzen, kein Brennen und kein Jucken in den Füßen; meine Füße schmerzen nicht an und erweichen auch nicht, ich kann sie immer jedem zeigen und mich damit auch an jedem Abendtrinken lassen, ohne mich genieren zu müssen.